



www.ruhrpott-reiter.de



# Ruhrpott-Reiter Magazin

04/2007

Vereinsmagazin des FRV Ruhrpott-Reiter e.V.



Termine

Berichte

Infos

uvm.



# Inhaltsverzeichnis

Titelbild.....	<i>Hilton mit Peter Pfister</i>	1
Inhaltsverzeichnis		2
Vorwort.....	<i>Geburtstagskinder, Ein- &amp; Austritte, Impressum usw.</i>	3
Termine FRV RR e.V.		4
Vereinsmeisterschaft 2007		5
Einladung: Herbstausritt		6
Ausschreibung: Springkurs		7
Ausschreibung: Einsteigerseminar Distanzreiten		8
Einladung: Nikolaus-Stammtisch		9
Einladung: Weihnachtsback-Aktion für Kinder		10
Einladung: Weihnachtsfeier		11
Rückblick: Chiron-Springkurs vom 27./28.05.2007		12 - 14
Rückblick: Sommerritt vom 03.06.2007		15
Rückblick: Themenabend Physiotherapie & Reiter-Stammtisch		16
Anzeige Westerhaushof		17
Rückblick: Tiergottesdienst vom 17.06.2007		18
Kunterbuntes: Pressesplitter		19
Rückblick: Sommerfest mit Radtour vom 23.06.2007		20
Rückblick: Kombikurs mit Peter Pfister vom 07./08.07.2007		21 - 22
Wir unterwegs: Seminar mit Michael Putz		23
Wir unterwegs: Horselife-Day vom 03.06.2007		24 – 25
Wir unterwegs: Treffen der Pferdefreunde Niederrhein vom 09.06.1007		26
Wir unterwegs: Kriminalrallye vom 09.06.2007 / Anzeige FS Reitzentrum Reken		27 - 29
Wir unterwegs: Fahrtturnier vom 10.06.2007 / Anzeige Gesang		30 - 31
Wir unterwegs: VFD-Reiterspiele vom 10.06.2007		32
Wir unterwegs: Hövi-Rallye vom 16.06.2007 / Anzeige Ponyhopper		33 - 34
Wir unterwegs: Aufenthalt Listerhof vom 25. – 29.06.2007		35 - 38
Wir unterwegs: Allround-Turnier vom 01.07.2007		39
Platzierungen unserer Mitglieder		40 - 42
Anzeige Stadtwerke Duisburg AG		43
Die letzte Seite im RRM.....	<i>Wir über uns .....</i>	44

**Aufgrund des begrenzten Platzangebotes konnten nicht alle Berichte veröffentlicht werden. Diese werden in der nächsten Ausgabe des RRM's Berücksichtigung finden.**



**Wir bitten um Verständnis!**

## VORWORT.....RRM 04/2007

Liebe Mitglieder,  
Liebe Pferdefreunde!

Vielen Dank für Eure redaktionäre Mithilfe an diesem Magazin – wieder sind viele, schöne Berichte von Euch eingegangen. Wir wünschen viel Spaß beim Lesen ☺ !

Freizeitreiter-Verein e.V.

M Euer FRV Ruhrpott-Reiter e.V.  
Reit- und Fahrverein  
Duisburg e.V. - Der Vorstand -

## Happy birthday!

... im Oktober:

Anja Humbert, Duisburg (08.10.)  
Ulrike Weyand, Duisburg (21.10.)  
Charlotte Bottermann, Hamminkeln (30.10.)

... im November:

Hans-Otto Hellmann, Duisburg (02.11.)  
Martina Dunke, Schwerte (11.11.)  
Birgit Arndt, Duisburg (15.11.)  
Edgar Siemkes, Duisburg (26.11.)  
Vanessa Haak, Duisburg (30.11.)

... im Dezember:

Frank Siemkes, Duisburg (22.12.)  
Manuela Tijssens, Solingen (08.12.)  
Antje Hentschel, Moers (23.12.)

## Happy birthday!



Eintritte:

## Welcome!

Werner Albry, Duisburg  
Kerstin Pawlenka, Solingen  
Dirk Schmitz, Moers

Austritte:

Tanja Füsers, Duisburg  
Claudia Matusiak, Duisburg

## DANKE...



### **An diesem RRM haben mitgewirkt:**

Joanna Brauwens, Friedhelm Fix, Katja Gebler, Oliver Gebler,  
Priska Hehn, Ursel Heinz, Antje Hentschel, Rita Kahlke,  
Marina Kranz, Vera Monien, Sabine Möller, Meike Müller,  
Britta Nehrenheim, Andrea Pfeiffer, Yvonne Schreiber, Edgar  
Siemkes, Manuela Tijssens, Heike Worm

### Prüfungsergebnisse unserer Mitglieder

Deutsches Reitabzeichen Kl. IV  
Andrea Pfeiffer

Wanderreitabzeichen Stufe 1  
Andrea Pfeiffer



[www.ruhrpott-reiter.de](http://www.ruhrpott-reiter.de)



  
**Handwechsel**  
Second Hand Reitsportartikel

„Wir nehmen Ihre Ware in Kommission!“

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr.: 11.00 - 19.00 Uhr  
Samstag: 11.00 - 14.00 Uhr

Otto - Hahn - Straße 7  
47167 Duisburg  
Telefon: (0203) 48 14 544  
Mobil: (0176) 242 66 869

## IMPRESSUM

### *Ruhrpott-Reiter-Magazin*

Vereinsmagazin des FRV Ruhrpott-Reiter e.V.  
17. Jahrgang 2007

Redaktion: Prosperstr.3a, 47167 Duisburg  
Email-Adresse: [redaktion@ruhrpott-reiter.de](mailto:redaktion@ruhrpott-reiter.de)  
Telefon: 0203/8609360

Versand : K.Gebler, Ehinger Berg 152, 47259 DU  
Herausgeber: FRV Ruhrpott-Reiter e.V.

Erscheinungsweise: ¼-jährlich

Kosten: für Mitglieder kostenfrei  
Jahresabo für Nichtmitglieder: 9,20 €

Bankverbindung: Sparkasse Duisburg,  
BLZ 350 500 00, Kto. 233 000 405

Anzeigen: private und geschäftliche Anzeigen  
von Vereinsmitgliedern sind kostenfrei;  
Gewerbliche Anzeigen auf Anfrage

Auflage: 180 Exemplare

Nächster Redaktionsschluss: 23.11.2007

Internet: <http://www.ruhrpott-reiter.de>

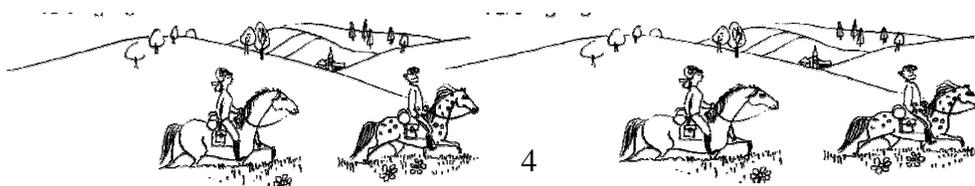
## TERMINE FRV Ruhrpott-Reiter e.V.

- 10.10.2007 **Reiter-Stammtisch** ab 20.00 Uhr  
Gaststätte Liesen, Hufstraße 65 a, 47166 Duisburg-Althamborn  
→ Wir essen wieder lecker „Essen auf Rädern“ vom Italiener ☺  
Infos: Edgar Siemkes, Tel. 0203/444903, [1.Vorsitzender@ruhrpott-reiter.de](mailto:1.Vorsitzender@ruhrpott-reiter.de) 
- 27.10.2007 **Ausritt im Ratinger Wald**  
Infos: Sabine Möller, Tel. 0173/2539170, [sabine.moeller@cityweb.de](mailto:sabine.moeller@cityweb.de) 
- 03./04.11.2007 **Chiron-Springkurs** mit Annika Gamedad, Issum  
Infos: Britta Nehrenheim, Tel. 0177/8087063, [info@ruhrpott-reiter.de](mailto:info@ruhrpott-reiter.de) 
- 07.11.2007 **Reiter-Stammtisch** ab 20.00 Uhr  
Gaststätte Liesen, Hufstraße 65 a, 47166 Duisburg-Althamborn  
→ Wir essen wieder lecker „Essen auf Rädern“ vom Italiener ☺  
Infos: Edgar Siemkes, Tel. 0203/444903, [1.Vorsitzender@ruhrpott-reiter.de](mailto:1.Vorsitzender@ruhrpott-reiter.de) 
- 10./11.11.2007 **St. Martin(a) reitet wieder!**  
Infos: Edgar Siemkes, Tel. 0203/444903, [1.Vorsitzender@ruhrpott-reiter.de](mailto:1.Vorsitzender@ruhrpott-reiter.de) 
- 17./18.11.2007 **Einsteigerseminar Distanzreiten** mit Meyke Kalms  
Infos: Britta Nehrenheim, Tel. 0177/8087063, [info@ruhrpott-reiter.de](mailto:info@ruhrpott-reiter.de) 
- 01.12.2007 **Infostand** im Rahmen des Weihnachtsmarktes  
Infos: Edgar Siemkes, Tel. 0203/444903, [1.Vorsitzender@ruhrpott-reiter.de](mailto:1.Vorsitzender@ruhrpott-reiter.de)
- 05.12.2007 **Nikolaus-Stammtisch** ab 19.00 Uhr  
Double Touch, Auf der Höhe 18, 47059 Duisburg  
→ Wir laden ein zum Indoor-Minigolf!  
Infos: Joanna Brauwers, Tel. 0176/23840878, [sjr-brauwers@gmx.de](mailto:sjr-brauwers@gmx.de) 
- 07.12.2007 **Weihnachtsbacken mit Kindern; 14.00 – 16.00 Uhr**  
Bürgerhaus Neumühl, Otto-Hahn-Straße 49, 47167 Duisburg  
Infos: Marina Kranz, Tel. 0203/3639639, [jugendwart@ruhrpott-reiter.de](mailto:jugendwart@ruhrpott-reiter.de) 
- 08.12.2007 **Weihnachtsreiterfeier** in Duisburg-Mündelheim  
Infos: Oliver Gebler, Tel. 0203/751452, [2.Vorsitzender@ruhrpott-reiter.de](mailto:2.Vorsitzender@ruhrpott-reiter.de)
- 26.01.2008 **Jahreshauptversammlung** ab 19.00 Uhr  
- voraussichtlicher Termin -  
Gaststätte Liesen, Hufstraße 65 a, 47166 Duisburg-Althamborn

2008

### In Planung:

Schnuppertag Mounted Games, Reiter-Stammtische, Stretching-Kurs mit Lou Schnitzler, Vereinsausritte, Erste-Hilfe-Kurs-am-Pferd, Abzeichenlehrgänge BP, DLA, DRA, Distanzreitabzeichen Stufe 1, GHP-Tag, Kurs mit Peter Pfister, Sommerfest, Weihnachtsfeier uvm.



# Vereinsmeisterschaft 2007

Gemäß Vorstandssitzung vom 16.07.2007 findet die Vereinsmeisterschaft 2007 nach folgendem Bewertungssystem statt:

Berücksichtigt werden Platzierungen von Mitgliedern des FRV Ruhrpott-Reiter e.V., die offiziell für diesen starten, aus folgenden Abteilungen:

## Abteilung 1

Dressurprüfungen, Reiterprüfungen, Rittigkeitsprüfungen, Reining, Quadrille, Gehorsamsprüfungen (IPZV), Dressurfahren u.ä.

## Abteilung 2

Trail (geführt und geritten), Präzisionsparcours, Geschicklichkeitsreiten mit Trailhindernissen, Hindernisfahren, Geländeparcours mit Trailhindernissen, u.ä.

## Abteilung 3

Springen, Caprilli-Test, Aktionsparcours, Jump & Ride, Zeitfahren u.ä.

## Abteilung 4

Rallyes, Orientierungsritte, Trophys, Wanderritte mit Geschicklichkeitsaufgaben, Gesamtwertungen von Turnieren, Kombinierte Wettbewerbe u.ä.

## Abteilung 5

geführte GHP, gerittene GHP

## Abteilung 6

Rennspiele (Tonnenrennen, Barrel-Race u.a.), Reiterspiele u.ä.

## Abteilung 7

Distanzritte, Distanzfahren, Treck-Reiten u.ä.



Aus der Rubrik "Platzierungen" auf [www.ruhrpott-reiter.de](http://www.ruhrpott-reiter.de) werden zum Jahresende die besten drei Platzierungen eines Reiters in der jeweiligen Abteilung nach einem Punktesystem bewertet.

Ausnahme: GHP's - hier wird jeweils nur die beste Note zugrunde gelegt.

Da die Abteilungen nicht nach den einzelnen Leistungsstufen (Schwierigkeitsgrade) unterteilt sind, erhält jede Platzierung "über Grundniveau" sowie Einzelwertungen in Abteilung 4 einen prozentualen Aufschlag (siehe Punktesystem), womit man den höheren Anforderungen Rechnung trägt.

Der Reiter mit der höchsten Punktzahl am Ende des Kalenderjahres gewinnt - bei Punktgleichheit werden bei den gleichstehenden Reitern jeweils die vierten Ergebnisse miteingerechnet und das bessere Punkteergebnis ist ausschlaggebend.

Neben dem Wanderpokal, der an den 1.Vereinsmeister geht, erhalten die ersten drei Vereinsmeister noch kleine Pokale und die 4.-6. Vereinsmeister Schleifen in der jeweiligen Farbe. Hiermit soll der Anreiz zur Teilnahme an der Vereinsmeisterschaft bei den Mitgliedern angehoben werden.

Das Punktesystem kann online unter <http://www.ruhrpott-reiter.de/VereinsmeisterschaftPunktesystem07.xls> eingesehen werden.

Platzierungen bitte an: [redaktion@ruhrpott-reiter.de](mailto:redaktion@ruhrpott-reiter.de) - die Ergebnisse werden in der Geschäftsstelle gespeichert und online gesetzt (<http://www.ruhrpott-reiter.de/Platzierungen.htm>) sowie zur weiteren "Zählung" an die Breitensportbeauftragten und an die Kassenführerin gesandt.

Die Ehrung der Vereinsmeister 2007 findet 2008 im Rahmen der Jahreshauptversammlung statt.

# „HERBSTAUSRITT“

am 27.10.2007



Wir reiten durch den Ratinger Wald



Der Ausritt dauert ca. 2 – 2,5 Stunden. Geritten wird bei jedem Wetter, außer bei Sturm, Gewitter und Hagel. Alle Pferde müssen gesund, gut konditioniert und frei von ansteckenden Krankheiten sein.

Zu Beginn des Rittes sind die Pferde ein Stück (ca. 200m) an einer gut befahrenen Straße zu führen. Diese Straße wird zweimal während des Rittes überquert. Die Wege sind größtenteils sandig.

## Es besteht Reitkappen- und Plakettenpflicht!

Treffpunkt: 10:30 Uhr, Parkplatz (wird gekennzeichnet) Ratingen, Krummacher Straße  
Start gegen 11:00Uhr

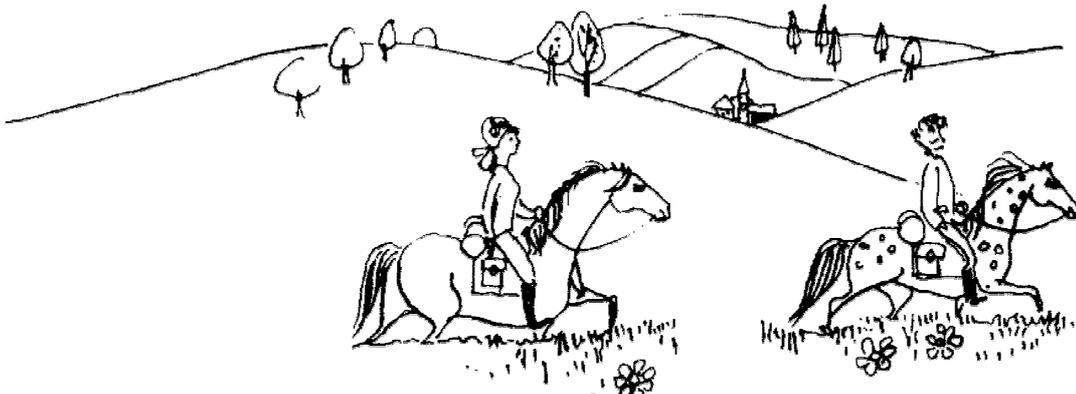
Nach dem Ritt gehen wir zu einem gemütlichen Hängerplausch über. (Paddockaufbau ist dort leider nicht möglich). Plätzchen und Kuchenspenden werden gerne angenommen.

Für Getränke ist gesorgt!

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Weitere Informationen und Anmeldungen über:  
Sabine Möller, [sabine.moeller@cityweb.de](mailto:sabine.moeller@cityweb.de) oder Handy 0173/2539170.

Der Verein haftet nur für Schäden, für die er versichert ist. Mitglieder sind im Rahmen der Sporthilfe über den Landessportbund versichert. Nichtmitgliedern wird empfohlen, eine Zusatzversicherung abzuschließen.

Wegbeschreibung: Von der A3 auf die A52 bis zum Breitscheider Kreuz – Abfahrt Mülheim a.d. Ruhr + Ratingen, hier rechts auf die Kölner Straße Richtung Ratingen, dieser Straße immer geradeaus (ca. 6-7 km) folgen (auch durch den Kreisverkehr), die Kölner Straße wird kurzweilig zur Am Krummen Weg Straße und dann zur Mülheimer Straße, auf der rechten Seite hinter der Bushaltestelle „Gut Kost“ geht ein kleiner Weg rein zu einem großen landwirtschaftlichen Schotterparkplatz. Allseits Gute Fahrt!





# Chiron-Springkurs für Freizeitreiter



in der Josef-Diebels-Reithalle, Issum

## Gruppe 1:

Erlernen des korrekten Springsitzes durch Hilfsmittel wie Halsriemen (für ruhige Hände), Kosakenriemen (für ruhige Füße), Reiten von Cavaletti, kleinen Sprüngen, In-/Outs.

## Gruppe 2:

Schwerpunkt in Anlehnung eines Caprilli-Tests, einer Mischung aus Dressur- und Springreiten (Dressurteil mit GA-Lektionen, Cavalettitreten, Hindernisse aus dem Trab und dem Galopp, kleine Gymnastikfolge).

Lehrgangsleiterin:	Annika Gamerad, <a href="http://www.annika-gamerad.de">www.annika-gamerad.de</a> Reken-Reitlehrerin, Trainer B/FN
Ort:	Josef-Diebels-Reithalle, Issum
Datum:	03./04.11.2007
Teilnehmeranzahl:	je Gruppe max. 5 ReiterInnen je Gruppe mind. 4 ReiterInnen
Zugelassene Pferde:	mind. 4-jährig, haftpflichtversichert, frei von ansteckenden Krankheiten, reitbar in den Grundgangarten
Zugelassene ReiterInnen:	alle ReiterInnen; Altersempfehlung mind. 12 Jahre
Ausrüstung ReiterInnen:	sturzsichere Kopfbedeckung, zweckmäßige Reitkleidung, Handschuhe/Springgerte empfohlen
Ausrüstung Pferde/Ponys:	Sattelung, Zäumung, ansonsten beliebig, jedoch tierschutzgerecht
Kosten:	Mitglieder FRVRR e.V. 120,00 Euro Mitglieder RFV Ziethen Issum e.V. 120,00 Euro Nichtmitglieder 135,00 Euro inkl. Getränke
Übernachtungsmöglichkeiten:	- für Pferd & Reiter: <a href="http://www.besternhof.de">www.besternhof.de</a> (10 min. Autofahrt) - für den Reiter: <a href="http://www.issum.de">www.issum.de</a> - für die Pferde: <a href="http://www.reitstall-vollmer.de">www.reitstall-vollmer.de</a> (15 min. zu Fußweg) oder kostenfreie Weidepaddocks bei Danja Moschnitschka (5 min. Autofahrt), Tel. 02833/572518, Email <a href="mailto:danja.moschnitschka@gmx.de">danja.moschnitschka@gmx.de</a> (Paddockmaterial bitte mitbringen!)
Sonstiges:	

Der Kurs findet in einer Reithalle statt. Für die Unterbringung der Pferde können tagsüber Paddocks neben der Halle aufgebaut werden (bitte Material mitbringen!).

Mit der Anmeldung ist eine Anzahlung von € 60,00 auf das Konto des FRV Ruhrpott-Reiter e.V., Kto-Nr. 233 000 405, BLZ 350 500 00 mit dem **Kenntwort: Chiron-Springkurs November 2007** zu überweisen. Die Restzahlung ist spätestens 2 Wochen vor Kursbeginn auf das Vereinskonto zu überweisen. Bei Rücktritt bis 30 Tage vor Kursbeginn wird die Anzahlung erstattet, bei Rücktritt bis 14 Tage vorher werden Rücktrittskosten von 80% der Kursgebühr erhoben, danach ist die gesamte Kursgebühr fällig, wenn keine Ersatzperson gestellt werden kann. Bei Rücktritt oder Teilnehmertausch wird generell eine Bearbeitungsgebühr von 10 € einbehalten.

Die Vereine haften nur für Schäden, für die sie versichert sind. Mitglieder sind im Rahmen der Sporthilfe über den Landessportbund versichert, Nichtmitgliedern wird empfohlen eine Zusatzversicherung abzuschließen. Hunde können nicht mitgebracht werden. Eine Wegbeschreibung und Zeiteinteilung wird mit der Anmeldebestätigung verschickt.

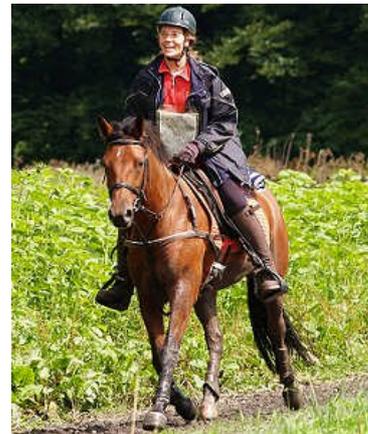
Anmeldungen an: FRV Ruhrpott-Reiter e.V. z.H. Britta Nehrenheim, Prosperstraße 3 a, 47167 Duisburg  
Tel. 0203/8609360, [brittanehrenheim@ruhrpott-reiter.de](mailto:brittanehrenheim@ruhrpott-reiter.de)

*Eine Kooperationsveranstaltung des FRV Ruhrpott-Reiter e.V. und des RFV Ziethen Issum 1887 e.V.*



# *Distanzreiten*

## Seminar für Einsteiger



### Seminar in Theorie und Praxis!

#### Aus dem Inhalt:

**Theorie** – Das Distanzpferd, Ausrüstung, Fütterung, Haltung, Trainingsgestaltung, Kondition, PAT-Werte, Ablauf eines Distanzrittes

**Praxis** – Gymnastizierung des Distanzpferdes, Absolvierung eines Geländerittes von max. 15 km

Lehrgangleiterin:	Meyke Kalms (Trainerin B/FN, Reittherapeutin, Reitpädagogin, Siegerin des Jungpferdechampionats Distanzreiten über 70 km 2006 in Eisborn)
Ort:	Hof Luettgesheide, Mettmann ( <a href="http://www.hof-luettgesheide.de">www.hof-luettgesheide.de</a> )
Datum:	17./18.11.2007; ca. 9.00 – 18.00 Uhr (Anreise ab Freitag möglich)
Teilnehmeranzahl:	mind. 8 ReiterInnen, max. 12 ReiterInnen
Zugelassene Pferde:	mind. 4-jährig, haftpflichtversichert, frei von ansteckenden Krankheiten, reitbar in den Grundgängen
Zugelassene ReiterInnen:	alle ReiterInnen; mind. 14 Jahre
Ausrüstung ReiterInnen:	sturz sichere Kopfbedeckung, zweckmäßige Reitkleidung, Handschuhe/Sicherheitsweste empfohlen
Ausrüstung Pferde/Ponys:	Sattelung, Zäumung, ansonsten beliebig, jedoch tierschutzgerecht; gültige Reiterplakette
Kosten:	Mitglieder FRVRR e.V. 70,00 Euro Nichtmitglieder 90,00 Euro inkl. Getränke und Pferdeunterbringung in Paddockboxen

#### Sonstiges:

Mit der Anmeldung ist eine Anzahlung von 40 Euro auf das Konto des FRV Ruhrpott-Reiter e.V., Kto-Nr. 233 000 405, BLZ 350 500 00 mit dem **Kennwort: „Seminar Distanzreiten 2007“** zu überweisen. Die Kursplatzvergabe erfolgt in der Reihenfolge der Zahlungseingänge.

Die Restzahlung ist spätestens 2 Wochen vor Kursbeginn auf das Vereinskonto zu überweisen. Bei Rücktritt bis 30 Tage vor Kursbeginn wird die Anzahlung erstattet, bei Rücktritt bis 14 Tage vorher werden Rücktrittskosten von 80% der Kursgebühr erhoben, danach ist die gesamte Kursgebühr fällig, wenn keine Ersatzperson gestellt werden kann. Bei Rücktritt oder Teilnehmertausch wird generell eine Bearbeitungsgebühr von 10 Euro einbehalten.

Der Verein haftet nur für Schäden, für die er versichert ist. Mitglieder sind im Rahmen der Sporthilfe über den Landessportbund versichert, Nichtmitgliedern wird empfohlen eine Zusatzversicherung abzuschließen. Hunde können nicht mitgebracht werden. Eine Wegbeschreibung und Zeiteinteilung wird mit der Anmeldebestätigung verschickt.

Wegen einer eventuellen Unterbringung von Teilnehmern sind Informationen zu Hotels, Pensionen u.ä. beim Kreis Mettmann ([www.mettmann.de](http://www.mettmann.de)) erhältlich.

Anmeldungen an: FRV Ruhrpott-Reiter e.V. z.H. Britta Nehenheim, Prosperstraße 3 a, 47167 Duisburg  
Tel. 0203/8609360, [brittanehenheim@ruhrpott-reiter.de](mailto:brittanehenheim@ruhrpott-reiter.de)

[www.ruhrpott-reiter.de](http://www.ruhrpott-reiter.de)



Wir laden herzlich ein  
zu unserem diesjährigen



# Nikolaus-Stammtisch

am

**05.12.2007 ab 19.00 Uhr**

**ins Double Touch Duisburg**

Auf der Höhe 18, 47059 Duisburg

**und zu einer gemeinschaftlichen Runde**



**Indoor-Minigolf.**



Des weiteren stehen Billard- und Snooker-Tische, Dartgeräte, Tischtennisplatten, Air Hockey und Kicker für die Bespaßung zur Verfügung. Für die Verpflegung ist in Form eines Bistrobereiches gesorgt (Wurst-, Schnitzelgerichte, Pommes etc.).

Für Vereinsmitglieder trägt der Verein die Bahnkosten, für Nichtmitglieder fällt eine Nutzungsgebühr in Höhe von 4,00 € (Kinder 2,50 €) je Runde an.

Um an die tolle Stimmung des letzten Nikolausstammtisches anzuknüpfen, wird jeder Teilnehmer gebeten, ein Anti-Wichtel-Geschenk mitzubringen!!!

Voranmeldung bis zum **20.11.2007** unter:

Email: [sjr-brauers@gmx.de](mailto:sjr-brauers@gmx.de) oder Handy: 0176/23 84 08 78



# Weihnachtsback-Aktion für Kinder

Freizeitreiter-Verein Ruhrpott-Reiter e. V. in Kooperation  
mit dem Bürgerhaus Neumühl

Wir backen,  
wir lachen,  
wir wollen Plätzchen naschen.

07.12.2007

14:00 Uhr

im Kinderbereich des  
Bürgerhauses Neumühl  
Otto-Hahn-Str. 49  
47167 Duisburg (Neumühl)

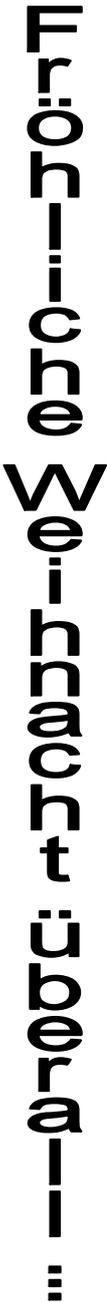


Organisation: Marina und Ursel

Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich!

Nähere Informationen unter 02 03/58 74 18  
oder 02 03/363 96 39

Wir freuen uns auf euch!



# Weihnachtlicher Reiter-Treff

Unsere Weihnachtsfeier findet dieses Jahr am 08.12.2007 um 19 Uhr im Duisburger – Süden statt.



Pfarrheim  
Uerdinger Str. 183  
47259 Duisburg



Hiermit laden wir Euch recht herzlich zu unserem diesjährigen Weihnachtstreffen ein.

Auch dieses Jahr würden wir gerne wieder Wichteln und dazu bringt bitte jeder ein kleines pferdiges Wichtelgeschenk im Wert von ca. 5,- Euro mit. Kinder bis einschl. 6 Jahren sind vom Wichteln ausgeschlossen und werden dennoch beschenkt. Außerdem sorgen wir für Speis und Trank.



Vereinsmitglieder zahlen einen Unkostenbeitrag in Höhe von 2,50 €, Nichtmitglieder in Höhe von 5 €. Kinder bis einschl. 12 Jahre nehmen kostenlos teil.

Organisation: Oliver Gebler  
Anmeldung an [2.vorsitzender@ruhrpott-reiter.de](mailto:2.vorsitzender@ruhrpott-reiter.de) ,  
telefonisch unter 0203/751452 oder 01511/7871631

Wir freuen uns auf euch!

[www.ruhrpott-reiter.de](http://www.ruhrpott-reiter.de)

## 2-tägiger Chiron-Springkurs in der Josef-Diebels-Reithalle, Issum

27./28.05.2007

Der Chiron-Springstil hat mich immer schon fasziniert. Bereits vor 15 Jahren hab ich einen Chiron-Kurs mitgemacht - mit Begeisterung.



*Corinna & Cindy*

Verblüffend, wie effektiv der Chiron-Springsitz wirkt, wie schnell man die Theorie umsetzen kann, wie überaus brauchbar der Chiron-Springsitz insbesondere bei Sprungkombinationen ist - ich könnte noch zig Gründe aufzählen, die für einen kompakten Chiron-Kurs sprechen, zum Beispiel:

- ich möchte sicher springen bei Geschicklichkeitsprüfungen (z.B. Allround Parcours, 3er Sprungreihe)
  - möchte einen sicheren Springsitz beherrschen, und nicht vor/hinter die Bewegung geraten
  - möchte einen Stil-Springwettbewerb mit guter Note absolvieren
  - möchte mit meinem Pferd insgesamt problemlos und sicher einen Parcours und Sprungreihen absolvieren können bis ca. 80 cm Höhe
  - möchte durch meinen optimalen Springsitz dem Pferd das Springen angenehm "gestalten"
  - möchte mein Pferd, mit dem ich länger nicht gesprungen bin, optimal wieder an das Springen bis ca. 80 cm Höhe heranführen
  - möchte nicht "irgendwie" über einen Sprung, sondern so optimal fürs Pferd + mich wie möglich!
- Für den Kurs war die gesamte Josef-Diebels-Reithalle Issum für ZWEI Tage komplett für uns 9 Teilnehmer reserviert, und zwar von 9 - 17 Uhr :))) Wer DIE Halle kennt, weiß, dass das optimale Voraussetzungen sind. Ist die Halle 60 oder 70 m oder länger ??? !!!

### Die Teilnehmer:

Anke & Connemara (12 J.) Pepples  
Hendrik & Connemara (15 J.) Baily  
Priska & Connemara (15 J.) Paddy O'Leary  
Kerstin & Isländer (15 J.) Nebbi  
Corinna & Pony Cindy  
Heike & Rheinländerin (11 J.) Montana  
Andrea & Welsh-Cob Sekt. D (9 J.) Banshee  
Danja & Sh-Araber (10 J.) Badiha  
Britta & Isi/Welsh (15 J.) Davina

Es handelte sich um eine Kooperations-Veranstaltung von zwei Reitvereinen: FRV Ruhrpott-Reiter e.V. und RFV Ziethen-Issum 1887.e.V.

Praktischerweise konnten an der Halle Paddocks aufgebaut werden. Die Pferde konnten im Vorraum der Halle fertig gemacht werden, das war wegen dem zeitweisen Regen sehr praktisch.



*Kerstin & Nebbi*

Die Trainerin Annika Gamerad (Trainer B/FN + Reken-Reitlehrerin + diverse Fortbildungen) hat den 2-tätigen Kurs ganz professionell aufgebaut, und jeder Lernabschnitt baute auf den nächsten auf. Begeistert hat mich das präzise Erkennen der Schwachstellen, und die hilfreiche und vor allem umsetzbare Korrektur. Hier mal der Ablauf in Stichpunkten:

### 1.Tag

Begrüßung der Teilnehmer, Vorstellungsrunde, Einteilung in eine 4er + eine 5er Gruppe. Theorie-Abschnitt, diverse Sitzübungen, Dias ansehen, unterschiedliche Springstile vergleichen

- Wo will ich hin? Hindernis-Aufbau, dann: pro Gruppe ca. 70 Minuten Reiten: Bügel optimal kürzen (jaaaaaaa, der muss so kurz, wirklich, jaaaaaaa und noch kürzer, jaaaaaaa geht doch), Sitzübungen an den langen Seiten im Trab (Bügel fassen, ausbalancieren, usw.) Cavalettis, Stangenreihen, im Trab, auf gerader und Zirkellinie, einzelnen Sprung anreiten im Trab und Galopp (Ich stand immer über dem Sprung auf, das machen wohl viele Reiter, und im Laufe des Kurses hat man es sich -fast- ganz abgewöhnt) dazu: Korrektur Gebiss, das Pferd vom Hendrik wurde auf gebisslose Zäumung umgestellt, Tipps zum Gangwerk von Kerstin Isi Nebbi (der kann springen!!)

Mittagspause: PIZZA

Besprechung der Video-Aufnahmen, Analyse Sitzfehler, Umbau der Stangen.

Wieder jede Gruppe ca. 70 Minuten Trainingseinheit: Sitzübungen Trab/Galopp individuelle Korrektur Springsitz  
Anreiten In/out Galopp  
Anreiten 3er Reihe Galopp  
Anreiten Einzelsprung mit/ohne Vorlegstange

Mit jedem Sprung kam mehr Routine und Sicherheit bei Reiter und Pferd!



*Henrik & Bailey*



*Andrea & Banshee*

Annika hat sich sehr detailliert auf jeden Teilnehmer eingestellt. Diese Kursform ist meiner Meinung nach in keinster Weise mit einem 45-Minuten-Sprungunterricht vergleichbar! Die Pferde von Anke und Hendrik sprangen nach langem Zögern sehr, sehr willig. Ich glaube, im "herkömmlichen" Springunterricht hätten diese Pferde nur negative Erlebnisse.

Danach wurde bei den Teilnehmern abgefragt, welche "Wunschhindernisse" es für den 2.ten Kurstag gibt. Jeder hat ja da so seine Wunsch-Übungen, was man endlich mal trainieren und verbessern möchte. Bei mir war der Wunsch nach 4er-In-Out Übungen auf Cavaletti-Höhe und 3-5 Sprungkombinationen etwas höher, sowie Einzelsprünge mit Handwechsel.



*Heike & Montana*

2. Tag

9 Uhr: Analyse Video vom Nachmittag davor neue Gruppeneinteilung, noch individueller! (diesmal 3 Gruppen a 2 und eine Gruppe a 3 Teilnehmer), Parcoursaufbau, ca. 20 Minuten Abreiten, dann ca. 40 Minuten Training je nach Teilnehmer wurde z.B. geübt:

- flüssiges Springen einzelner Hindernisse im Trab und Galopp oder für andere Teilnehmer:
- kompletter Parcours ca. 10 Hindernisse oder:
- zwei 4er bzw. 5er Sprungreihen an den langen Seiten, kombiniert mit 4 Einzelhindernissen oder:
- 5er hohe Sprungreihe mit Armausstrecken seitlich oder:
- Parcourspringen nur mit Halsring (Britta, super!!!)

Immer mit permanenter Sitzschulung und gutes Augenmerk auf die Handhaltung (ohne Martingal erhielt man einen Halsriemen).

Mittagspause: PIZZA

Danach Besprechung des Videos vom Vormittag - also, ohne Schmarren: Es gab bei ALLEN Teilnehmern eine deutliche positive Steigerung im Springsitz, in der Handhaltung, beim Anreiten, beim Weiterreiten nach dem Sprung (ja, hinter der

Pilone durch die Ecke.....), und auch beim "Anziehen" der Pferde vor dem Sprung.



*Danja & Badiha*

Danach die letzte Trainingseinheit; jeder Teilnehmer konnte sehr individuell seinen "Abschluss-Parcours" bewältigen; es gab auch einen Sturz, den hab ich auf Video festgehalten, zum Glück sah's nur schlimm aus!



*Anke & Pepples*

Es folgte eine abschließende Video-Analyse und jeder Teilnehmer bekam eine Teilnehmer-Urkunde!



*Britta & Davina*

Mein persönliches Fazit:

So ein intensiver Kurs bringt mir viel, viel mehr als dieses 2-wöchige Springen mit 10 Leuten für 1 Stunde. Ich hab für mich einen super Fortschritt beim Springen gemacht, und bin auch wieder sicherer beim Springen geworden, dazu kommt die sehr detaillierte Sitzkorrektur, sowie das korrekte Anreiten der Hindernisse, was mir sehr gut gefallen hat.

Die Theorie-Einheiten konnten sofort umgesetzt werden - das ist bei dem Chiron-Springen immer wieder verblüffend!  
Jeder Teilnehmer erhält zudem eine Kopie des Videos sowie eine Bilder-CD.

...noch was: der Boden der Reithalle war immer frisch gezogen, einwandfreier Zustand!



*Priska & Paddy*

*(Priska Hehn-Honeiker & Paddy O'Leary)*

\*\*\*\*\*

Weitere Bilder sind unter [www.ruhrpott-reiter.de](http://www.ruhrpott-reiter.de) im Internet im Fotoalbum zu finden!

Der nächste Chiron-Springkurs mit Annika Gamedrad findet am 03./04.11.2007 in Issum statt. Eine Ausschreibung ist in diesem Magazin zu finden.



Rückblick:

# Sommerritt



vom 03.06.2007

Es war mal wieder soweit – der Sommerritt der Ruhrpott-Reiter stand auf dem Plan. Diesmal sollte es nach Bottrop-Kirchhellen ins Rotbachtal gehen. Ich war schon sehr gespannt, dort waren wir noch nie, und es sollte ein tolles Ausreitgelände sein. Geplant war ein ca. 20km Ritt, 3-4 Stunden Dauer inklusive Pause an der Whisky-Bude. Das Wetter hielt sich, die Sonne ließ sich zwar selten blicken, aber es blieb trocken und zum Reiten war die Temperatur echt angenehm. Rico und ich kamen auch pünktlich an (trotz eines kleinen Umweges durch Kirchhellen, weil wir die Abzweigung verpasst haben..) Die anderen waren auch schon alle da, so dass wir tatsächlich um kurz nach 11 Uhr, nach einem Gruppenfoto) startklar waren. Vorher haben wir kurz ausgemacht, wer wo reiten möchte und da es mir und Rico nichts ausmacht, haben wir uns an den Schluss gesetzt – und Heinz hat uns die meiste Zeit begleitet.

In der Tat waren die Wege wirklich toll – bis auf einige wenige matschige Stellen war die Strecke auch für Barfüßler geeignet. Tempomäßig haben wir uns alle prima angepasst – so konnten wir durchaus den ein oder anderen flotten Trab oder gemäßigten Galopp einlegen. Einige Pferde waren ziemlich aufgeregt, aber im Großen und Ganzen hat sich die Truppe gut gehalten. Die Bachdurchquerung folgte direkt am Anfang und alle Vierbeiner absolvierten dieses „Hindernis“ mit Bravour – Heinz blieb sogar diesmal trocken...;o))), auch wenn Rico einem Schaufelraddampfer wieder alle Ehre gemacht hat. Nach ungefähr 2 Stunden erreichten wir die Whisky-Bude und haben erst mal verschnauft. Für alle Pferde war genug Platz – die Reiter haben sich mit Würstchen, Kartoffel- bzw. Nudelsalat und Kuchen gestärkt und die Pferde nutzten die Rast, um sich ein wenig auszuruhen. Nach ca. 50 min sind wir dann wieder aufgebrochen und haben uns auf den Rückweg gemacht. Wieder trafen wir auf die Bachdurchquerung und diese Erfrischung wurde von allen gut aufgenommen. Ungefähr 30 Minuten vor Ende des Ritts haben sich einige Reiter entschieden noch mal einen flotteren Gang einzulegen; die Hälfte von uns entschied sich dagegen und wollte den Rest im Schritt zurücklegen. Ich hab mich auch dazu entschlossen, denn Rico war nicht wirklich im Training und obwohl er sich bis dahin tapfer geschlagen hat, wollte ich ihn mit seinen 21 Lenzen nicht überstrapazieren. Und letztendlich war auch ein wenig Egoismus meinerseits dabei, denn meine 4-Buchstaben waren auch ein wenig aus der Übung.....Den letzten Rest des Weges bin ich dann auch abgestiegen, laufen schadet ja auch nicht und der Po hat's gedankt! Kurz vor 16 Uhr waren wir dann wieder am Parkplatz und unsere „Raser“ ;o))) warteten schon sehnsüchtig auf die kleinen Snacks. Da ich leider mal wieder mit geliehenem Zugfahrzeug und Hänger unterwegs war, konnte ich nicht mehr mit Schmausen und musste mich dann von den anderen verabschieden. Ich hatte ja auch noch eine gute Strecke zu fahren und machte mich dann auf den Weg.

Es war auf jeden Fall ein toller Ausritt, mit netten Mitreitern und prima Wegen – ich freu mich schon auf eine Wiederholung und ein Wiedersehen!!!

*Antje Henschel*

Dabei waren:

Melanie Behling/Leonardo, Michael Behling/Don Pedro, Andrea Pfeiffer/Dorn (RR), Antje Henschel/Rico (RR), Pia Kühnapfel / Guinness, Britta Müller/Saphir, Theresia Peters/Jessy, Heinz Peters/Tommy, Anja Kleine Nathland/Chayenne, Karina Pastenak/Watzel, Sven Bielenstein/ N.N. (RR)  
Ulrike Ohletz/ N.N., Johanna /Sheiri, Ina Heinz/Alex (RR), Ursel Heinz/Jolien (RR - Berittführung)

Rückblick:

## Themenabend Physiotherapie vom 06.06.2007

Nachdem Lou Schnitzler im Januar meinen Haflinger Nimo so toll behandelt hat, vereinbarten wir direkt einen Termin für einen Themenabend.

Am 06.06. war es dann soweit. Es hatten sich insgesamt 24 Teilnehmer angekündigt, davon erschienen leider nur 19.

Los ging es mit einer kleinen Erläuterung zum Referenten. Lou ist geprüfter Pferde-Physiopraktiker (DIPO) und Tierphysiotherapeut (FAT). Gemeinsam mit einigen Kollegen der alternativen Tierheilkunde gründete er das Zentrum für alternative Tierheilkunde in Issum.

Außerdem ist er in der „Westerszene“ als Richter und Trainer bekannt.

Jeder Teilnehmer bekam einen Flyer, nachdem der Vortrag gerichtet war und so konnte man sehr gut folgen. Es wurden Möglichkeiten und Grenzen der Physiotherapie aufgezeigt, außerdem die Bestandteile der Physiotherapie. Zum Beispiel Mobilisierung, Massage, Dehnung, Bewegungsübungen unter dem Reiter. Des weiteren Cranio-Sakrale Therapie, Magnetfeldtherapie, Akupressur sowie Lymph-Drainage-Behandlung. Diese Themen hier im Detail wiederzugeben, macht wahrscheinlich nicht so viel Sinn, weil man wirklich den ganzen Vortrag hören sollte, um alles zu verstehen, da ja alles zusammenspielt außerdem möchte ich hier nicht irgendetwas Falsches schreiben.

Danach wurde der Ablauf und Inhalt eines Stretchingkurses besprochen, was allgemein auf großes Interesse stieß. Besonders die richtige Vor- und Nachsorge (Warm up/Cool down) beim Reiten war interessant. Man kann damit beim Pferd sehr viel positives erreichen und sich sein Leben als Reiter sehr viel angenehmer machen, in dem sich das Pferd einfach wohler fühlt.

Da sehr großes Interesse bestand, werden wir wohl in diesem Jahr noch im Verein einen Kurs anbieten. Auf jeden Fall sehr lohnenswert, auch für Pferde ohne Probleme (wenn es die denn wirklich gibt) ;-)

*Meike Müller*

Anwesende Mitglieder:

Heike Worm, Nicole Hufer, Britta Nehrenheim, Meike Müller, Anne Kesselring, Annika Gamerad, Ursel Heinz, Ina Heinz, Vanessa Haak und 10 Nichtmitglieder

\*\*\*\*\*

So war's:

# Reiter-Stammtisch



Unser Juli-Stammtisch fand auswärts im Brauhaus Mattlerhof ([www.brauhaus-mattlerhof.de](http://www.brauhaus-mattlerhof.de)) statt. Gemütlich wurde in kleiner Runde gegessen und über Pferde geredet, während es draußen (mal wieder) regnete.

Dabei waren: Ursel Heinz, Edgar Siemkes, Britta Nehrenheim, Werner Albry, Steffi Löhner, Joanna Brauwers, Sonja Tillmann, Jenny Schornstein und Heike Worm.

Am 01.08.2007 dann endlich einmal ein Sommer (!)-Stammtisch ☺ - diesmal in heimatlichen Gefilden, bei Liesen in Duisburg-Hamborn und dem guten, alten Pizza-Taxi ;-)

Erstmalig konnte unser neues Vereins-Shirt („Turnier“-Shirt im Polo-Schnitt, schwarz mit silberner Bestickung mit unserer Vereinsinternetadresse rückseitig) erworben werden. In netter Runde wurde wieder einmal gespeist und gequatscht und es wurde auch für einen Mittwoch etwas lang...

Dabei waren: Claudia Kocks, Werner Albry, Ursel Heinz + Bekannte, Birgit Arndt, Vera Monien, Meike Müller, Sabine Möller, Antje Hentschel, Katja Gebler, Oliver Gebler und Britta Nehrenheim.

Bis zum nächsten Mal !!! ☺ ☺ ☺



**Artgerechte Pferdehaltung  
und fachgerechte Ausbildung  
von Reiter und Pferd**

**Westerhaushof**  
Hamminkeleer Str. 78  
D-46499 Hamminkeln  
[www.westerhaushof.de](http://www.westerhaushof.de)

**Sie möchten Ihr Pferd artgerecht  
untergebracht und rundum versorgt wissen?**

**Sie haben Interesse an qualifiziertem Reitunterricht?**

**Dann sind Sie bei uns richtig!**

**Ab September 2007 stehen auf dem Westerhaushof drei  
Einstellplätze zur Verfügung.**



**Weitere Informationen finden Sie unter**

**[www.westerhaushof.de](http://www.westerhaushof.de)**

**Kontakt**

**Charlotte Bottermann-Kondring  
Hamminkeleer Straße 78  
46499 Hamminkeln-Brünen  
Mobil: 0 178 / 883 42 44**

Rückblick:

# Ein Gottesdienst für alle Tierfreunde



Zum elften Mal fand bei herrlichem Sommerwetter am 17. Juni 2007 der Tiergottesdienst in Neumühl an der Alexstraße statt. Zahlreiche Besucher aus der Nachbarschaft und der weiteren Umgebung waren mit ihren vierbeinigen oder gefiederten Freunden gekommen. Pferde, Hunde, Katzen, Hamster und anderes Getier bevölkerten den Platz.

Im Mittelpunkt stand selbstverständlich der ökumenische Gottesdienst, den Pfarrerin Humbert von der evangelischen Gemeinde und Pastoralreferent Fuhrmann von der katholischen Pfarre gemeinsam mit allen Besuchern feierten. Mitgestaltet wurde der Gottesdienst vom Chor der Stadtwerke Duisburg und dem Gospelchor Joylight.

Zuvor hatte Stadtdirektor a.D. Jürgen Brandt die Gäste und Mitwirkenden begrüßt und eindringlich darauf hingewiesen, dass wir alle verantwortlich für unsere Umwelt sind und deshalb die Pflicht haben, sie zu schützen und für unsere Kinder zu erhalten. Zu dieser Umwelt gehörten selbstverständlich auch alle Tiere. Die Teilnahme so vieler Tierfreunde am Gottesdienst zeige, dass sie sich dieser Verantwortung bewusst seien.

Die Veranstaltung wurde festlich von zahlreichen Kapellen, Chören und Tanzgruppen mitgestaltet. Stadtwerkechor und Gospelsingers begleiteten den Gottesdienst. Zum Auftakt des geselligen Teiles begeisterte die Bergkapelle Niederrhein unter der Leitung von Helmut Nowok die Besucher. Anschließend erfreuten "Die kleinen Strolche" von Westende Hamborn, die in diesem Jahr die Duisburger Tanztage gewonnen haben, im Wechsel mit der Tanzgruppe der Marxloher Jecken die Zuschauer. Beide Gruppen sind schon mehrfach beim Tiergottesdienst aufgetreten. Sie sind bei den Zuschauern bekannt und beliebt und bekamen großen, spontanen Beifall.

Während der musikalischen und tänzerischen Darbietungen hatten die Besucher auch die Möglichkeit sich mit Getränken zu erfrischen und mit Kuchen, Würstchen, Salaten zu stärken. Davon wurde rege Gebrauch gemacht.

Zugleich fand eine Tombola statt. Alle Lose waren in kurzer Zeit ausverkauft. Alle Käufer freuten sich über große oder kleinere Gewinne.

Als Herr Fuhrmann die Tiere segnete und der Bergsteigerchor aus Mülheim Saarn zum Abschied Volks- und Wanderlieder sang, war vielen Gästen die Zeit viel zu schnell vergangen und alle wollen im nächsten Jahr wieder dabei sein.

Den gesamten Reinerlös der Veranstaltung erhält die Kinderkrebeklinik in Duisburg.

*Friedhelm Fix*

# Kunterbuntes

Pressesplitter +++ Pressesplitter +++ Pressesplitter +++ Pressespl



## „Ruhrpott-Reiter“ übergaben Scheck an Kinderklinik

Die stolze Summe von 1400 Euro übergaben die „Ruhrpott-Reiter“ am vergangenen Donnerstag an Dr. Axel Feldkamp, Chefarzt der Klinik für Kinderheilkunde und Jugendmedizin am Kalkweg. Die Einnahmen kamen beim 11. Tiergottesdienst durch die Tombola, die Kollekte und Einnahmen am Kuchenbuffet und Grillstand zusammen. Rund 300 Tierfreunde waren mit ihren Vierbeinern gekommen und bei schönem Wetter war der Tiergottesdienst wieder einmal ein voller Erfolg, vor allem für den guten Zweck. Dr. Axel Feldkamp: „Das Geld hilft uns sehr bei der Finanzierung des Umbaus, insbesondere für den Trakt der Kinderkrebsklinik. Wir möchten erreichen, dass die Zimmer nicht mehr so „krankenhausmäßig“ aussehen, renoviert und umgestaltet werden. Außerdem soll es neue Aufenthaltsräume geben, einen für die Mütter und einen extra für Jugendliche. Die Spenden sind eine tolle Sache, ohne sie könnte man nie so vieles erreichen.“ Seit acht Jahren gehen die Erlöse des Tiergottesdienstes der Ruhrpott-Reiter komplett an die Hamburger Kinderkrebsklinik. Unser Foto zeigt vl. Schirmherr Jürgen C. Brandt, Stadtdirektor a.D., Dr. Axel Feldkamp, den 1. Vorsitzenden der Ruhrpott-Reiter, Edgar Siemkes, sowie Mitglied und „Grillmeister“ Günter Brücker.

Foto: Kaiser

Weitere Presseartikel sind im Internet unter [www.ruhrpott-reiter.de](http://www.ruhrpott-reiter.de) in der Rubrik „Pressesplitter“ zu finden.

\*\*\*\*\*

**Reitbeteiligung zu vergeben** ..... an 7-jähriger Haflingerstute, Stockmaß 1,52 m.

Gesucht wird eine reiterfahrene Person, die mindestens 18 Jahre alt ist.  
Standort des Pferdes: 46244 Bottrop-Grafenwald; Preis VB

Kontakt: Stefanie Löhner, Telefon 0177/7841859, Email: [iffy82@freenet.de](mailto:iffy82@freenet.de)

Rückblick:

# Sommerfest 2007



vom 23.06.2007

Ina und ich machen uns auf zu "Geblers Farm". Da wir unsere Fahrräder nicht beide ins Auto bekamen, musste der Pferdehänger dran glauben. Aber unsere Drahtesel gingen willig auf den Hänger!

Um 15.30 Uhr war das Treffen auf Geblers Hof. Bei relativ blauem Himmel, fanden wir nach einem kleinen Schlenker auch das Ziel. Wir waren uns sicher, hier waren wir richtig, denn die beiden Tinker grasten in aller Ruhe vor dem Haus. Mit uns trafen auch einige andere ein, und wir entschlossen uns, zuerst die Fahrräder abzuladen. Da mussten wir uns aber beeilen, denn plötzlich war nichts mehr mit blauem Himmel. Die Wolken öffneten ihre Schleusen, und wir waren froh, uns unter den Pavillon, den Olli aufgebaut hatte (in weiser Voraussicht) retten zu können. "Na" dachten wir wohl alle, wird das noch was mit unserer Radtour Richtung Ürdingen? Aber so plötzlich der Regen gekommen ist, so plötzlich war er auch wieder verschwunden! Obwohl noch ein paar schwarze Wolken am Himmel drohten, entschlossen wir uns, eine etwas abgespeckte Version der Tour zu machen. Das heißt auf fast direktem Weg ab durch die Rheinwiesen ins Bauerncafe ;-)

Olli und Katja haben sich auch extra etwas Besonderes einfallen lassen und dafür gesorgt, dass ein Rohrhindernis vor dem Cafe angelegt wurde, um zu sehen, ob wir solche Herausforderungen auch mit unserem Drahtesel meistern. Mit gegenseitiger Hilfe klappt alles und selbst die Drahtesel mit doppelter Besatzung (Kindersitz) wurden problemlos über die Rohre gebracht. Der Einsatz lohnte sich, denn Kaffee, Kakao und Kuchen, besonders der Erdbeerkuchen, waren super. Heike war aber noch nicht ganz ausgelastet und suchte nach einem Vorwand, um einen Teil der Strecke nochmals zu radeln. Da kam ein verloren geglaubtes Handy ganz recht.

Der Rückweg wurde schnell angegangen, denn die Zeit fürs Grillen rückte immer näher.

Wieder angekommen trafen so nach und nach die Ruhrpott-Reiter ein, die nicht Fahrradfahren wollten oder konnten. Viele brachten leckere Sachen mit und der Grill wurde angeworfen. Das war gar nicht so einfach, da es inzwischen mal wieder regnete. Schließlich landete der Grill am Offenstall, und ich glaube es war Gipsy, die mal schauen wollte, ob nicht auch für sie etwas auf dem Grillrost gelandet ist.

Bei angeregtem Erzählen und Austausch wurde lecker gegessen. Nach dem Essen stellten sich alle Anwesenden vor, da sich noch nicht alle kannten.

Es wurde noch live Musik geboten, wovon ich leider nicht so viel mit bekam.

Trotz des unsicheren Wetters war es ein gelungenes "Sommer"-Fest mit netten Pferdeleuten. Besonderen Dank auch an Katja und Olli Gebler für die gute Organisation.

*Liebe Grüße, Ursel Heinz*

Rückblick:

# Horsemanship & Zirkus



mit Peter Pfister

Ich möchte euch gerne von einem schönen und informativen Wochenende berichten.

Der Kurs begann am 07. Juli 2007 um 10.00 Uhr mit einer Vorstellungsrunde, bei der aufgrund der großen Teilnehmerzahl erfragt wurde, wer sich für Horsemanship oder Zirkuslektionen interessiert. Erfreulicherweise kam es ganz gut hin, so dass die Gruppen in etwa die gleiche Größe aufwiesen. Die Zuschauer, zu denen ich auch gehörte, konnten sich beides ansehen.

Auch von den Pferden her war es ein schönes buntes Bild. Es haben einige Warmblüter, zwei Andalusier, zwei Haflinger, ein Araber, ein Tinker-Welsh-Mix und ein Freiberger teilgenommen. (Ich hoffe, ich habe keinen vergessen?!)

Peter Pfister hat sich immer abwechselnd um die Gruppen gekümmert. Beim Horsemanship ging es als erstes um die Körperhaltung der Menschen beim Umgang mit den Pferden. Es wurde erklärt, warum wir eigentlich vor dem Pferd herlaufen sollen, da die Leitstute sich ebenfalls in dieser Position befindet, wenn sie die Herde anführt. Die Haltung muss aufrecht und überzeugend sein. Eine weitere Führungsposition kann man vom Hengst ableiten. Dieser treibt die Herde vor sich her.

Es ist auch wichtig, dem Pferd nicht zu erlauben, sich an einem zu scheuern, da sonst der Mensch ganz unten in der Rangordnung angesehen wird, denn nur der Ranghöhere darf die anderen Pferde zur Fellpflege auffordern und nicht umgekehrt.

Wir haben auch gelernt, dass der „Boss“ Zugang zu jedem Bereich hat, d.h., dass das Pferd sich überall berühren lassen muss. Wir verweilen so

lange an der unangenehmen Stelle, bis das Pferd es duldet, geschieht das, wird die Aktion sofort beendet, um damit das gewünschte Verhalten zu belohnen. Auch in anderen Situationen wird in dieser Weise verfahren, wobei am Anfang auch schon das ansatzweise richtige Verhalten belohnt wird. Zur besseren Abspeicherung wird dem Pferd eine kurze Pause zum Nachdenken gegeben.

Anschließend wurde das Anhalten und Rückwärtsrichten geübt. Es war schon beeindruckend, wie gut alle Teilnehmer (Pferde und Menschen) das Erlernte umsetzen konnten.

In der Gruppe der Zirkuslektionen wurde das Kompliment eingeübt, was auch allen früher oder später gelang, besonders faszinierend war der junge Freiberger, der ohne es je vorher geübt zu haben, es sofort vorführte.

Die beiden Haflinger mit ihren Besitzerrinnen waren schon „alte Hasen“. Sie hatten schon an mehreren Kursen bei Peter Pfister teilgenommen und wollten in diesem Kurs das Knien, Hinlegen und auf dem Podest mit allen vier Hufen stehen, vertiefen. Es war schon sehr beeindruckend, was man mit viel Fleiß und guter Ausbildung alles erreichen kann.

Zwischendurch wurden wir mit Sprudel, Kaffee und in der Mittagspause mit leckeren Brötchen verwöhnt.

Bei der Horsemanship-Gruppe wurde noch das Lösen im Maul, das Kopfsenken, Seitengänge vom Boden aus, die Verschiebung der Vorder- und Hinterhand, das Lösen durch Schweifarbeit, das Biegen des Halses und der „Walzer“ geübt.

Ein schöner Tag fand mit einem gemütlichen Abendessen in kleiner Runde mit Peter in einem guten Restaurant ganz in der Nähe seinen Abschluss.



Am Sonntag wurden die Zirkuslektionen noch einmal vertieft und zusätzlich der Spanische Schritt besprochen. Auch der anderen Gruppe standen anschließend die großen Bälle und Podeste zur Verfügung.

Beim Anti-Scheu-Training ging es dann richtig zur Sache. Die Pferde wurden an Planen und Sprühflaschen bzw. -dosen gewöhnt. Es war schon faszinierend, dass es z. B. bei dem Araber möglich war, eine Plane auf seinen Rücken zu legen, obwohl er am Anfang des Kurses noch nicht einmal ein Seil an seiner Hinterhand oder auf seinem Rücken duldet.

Zum krönenden Abschluss sind alle mit ihren Pferden unter einer aufgespannten Plane hergegangen, obwohl auf dem Boden ebenfalls

Planen lagen, die sogar zu einem Wall zusammengeschoben waren.



Bei dem abschließenden Gespräch konnte man ganz klar heraushören, dass alle Teilnehmer und Zuschauer sehr zufrieden waren und jetzt mit viel Elan weiter üben möchten.

Meinen besonderen Dank noch einmal an Peter Pfister, der durch seine nette, ruhige und

konsequente Art und den vielen praktischen Beispielen alle Übungen gut nachvollziehbar über gebracht hat. Seine Arbeitsweise könnt Ihr in seinem Buch "Ranch-Reiten - Eine alte Reitweise - neu entdeckt" nachlesen, aber besser ist es, alles einmal live zu sehen.



Nicht zu vergessen sind die Organisatorinnen Heike Worm und Nicole Hufer, die mit viel Elan für unser leibliches Wohl (am Sonntag sogar Salate und Grillsachen) und den reibungslosen Verlauf des gesamten Wochenendes gesorgt haben, sowie Vera Monien die an beiden Tagen massenhaft Fotos geschossen hat. Auch hierfür nochmals vielen Dank!



Aktiv teilgenommen haben:

Nicole Hufer (RPR) mit Giggle, Claudia Kocks (RPR) mit Rinaldo, Nicole Gerlach mit Preciosa, Marita Götze mit Mirabelle, Christine Greis mit Annabelle, Iris Hasenäcker mit Amigo, Dr. Bettina Höhmann mit Caruso, Svenja Lisken-Leufen mit Captain, Katrin Look mit Godot und Christina Manke mit Hilton

*Rita Kahlke*

Peter Pfister im Internet:

[www.peterpfister.de](http://www.peterpfister.de)

*Wir unterwegs:*

## „Reiten mit Verstand und Gefühl“

Am 02.06.07 fand das Symposium „Reiten mit Verstand und Gefühl“ auf der Reitanlage des Hofgut Sachtenhorst statt. Der Autor des gleichnamigen Buches, Michael Putz ([www.michael-putz.de](http://www.michael-putz.de)), stand an diesem Samstag mit seinem Fachwissen über die Ausbildung von Pferd und Reiter, Rede und Antwort.

Der Vormittag begann mit der Theorie von 09:15 Uhr bis 12:00 Uhr, hier erläuterte und demonstrierte Herr Putz das System Pferd und Reiter - denn eine korrekte und pferdegerechte Ausbildung ist nur möglich, wenn eine ganzheitliche Betrachtung des Systems erfolgt, dies bedeutet die Bewegungsabläufe und Befindlichkeiten nicht nur des Pferdes, sondern gleichzeitig auch die des Reiters müssen verstanden werden, um diese auch schulen zu können. Hier wurde unter anderem anhand von diversen Zeichnungen und Fotos (Beispiele falsch und richtig) folgende wichtige Themen aufgezeigt und erläutert:

- die Anatomie des Pferdes (Nackenband, Schiefe etc.)
- die korrekte Beizäumung
- der losgelassene und ausbalancierte Sitz
- die Skala der Ausbildung etc.



Beim Unterricht, so Herr Putz, ist der Ausbilder gefragt; ihm muss es gelingen, die jeweilige Ursachen der Schwierigkeiten herauszufinden und diese analysieren, um dann wiederum entschlossen umsetzbare Lösungen zu finden (gerade auch bei Profis). Denn ein Ausbilder der immer nur mit „gut“, „gut“ lobt, gibt seinem Schüler keine Chance etwas zu verbessern.

Um 12:00 Uhr fand nach diesem sehr anspruchsvollem Vormittag die Mittagspause statt, hier wurde irre viel und gut „aufgetischt“ - wer wollte, konnte sich mit Spätzle, Braten und mehreren Salaten stärken.

Im Anschluss folgte um 13:15 Uhr der Praxis Teil. Hier durften 6 Reiter mit ihren Pferden jeweils in zweier Gruppen eine halbe Stunde in den Genuss des Unterrichts von Herrn Putz kommen.

Zu Beginn überprüfte Herr Putz die jeweilige Ausrüstung und gab hier und da wertvolle Tipps bezüglich der Passform von Sattel und Trense. Während des Unterrichts lernten die Teilnehmer seine außergewöhnliche Fähigkeit, Probleme zu erkennen und diese zu analysieren kennen. Wir Reiter nahmen dankbar die angebotenen Lösungsansätze und Lösungsmöglichkeiten von Herrn Putz an, um konstruktiv an uns zu arbeiten und Verbesserungen wahrzunehmen.

Das Symposium mit Herrn Putz endete pünktlich um 15:00 Uhr. Die Teilnehmer verabschiedeten Herrn Putz wehmütig mit der Bitte, er möge unbedingt wieder kommen.



Zum Abschluss möchte ich anmerken, dass dieses Symposium, welches in einem relativ kleinen Kreis mit solch einem hervorragenden Ausbilder stattfand, sein Geld mehr als wert war. Vor allem wenn man so wie ich das Glück hatte, am Reitunterricht teilnehmen zu dürfen. Ein großes Lob möchte ich auch an die Organisation des Gut Sachtenhorst aussprechen, alles war perfekt geplant, das Essen genial, wir kommen gerne wieder ☺ !

*Sabine Möller*

Wir unterwegs:



## Horselife.de Day 2007 in Gelsenkirchen

Am 03.06.2007 sollte in Gelsenkirchen, genauer gesagt in jedem Bundesland in einer Stadt, ein ganz besonderer Event stattfinden:

Der Weltrekord der längsten Pferdeparade der Welt sollte geknackt werden. Aktuell hält ihn Kolumbien mit über 8000 Reiter/Pferd-Paaren.

Initiatorin des Ganzen war Daniela Domnick, aktuell hat sie auch die Internetseite Horselife.de ins Leben gerufen.

Am 03.06. waren also Pferdefreude in ganz Deutschland dazu aufgerufen „die Ehre Pferde Deutschlands wiederherzustellen“. Weil wir auch einen kleinen Teil dazu beitragen wollten, und weil es einmal ein Event ganz anderer Art werden sollte, entschlossen Vera und ich uns mit unseren Ponys Hobbit und Harry nach Gelsenkirchen zur Trabrennbahn zu fahren.

Wir fuhren gegen 13 Uhr los, da die Parade erst um 15 Uhr losgehen sollte. Bereits als wir ankamen, waren wir etwas verwundert, da außer uns vielleicht gerade mal 10 andere Reiter da waren. Na ja dachten wir, es war ja noch früh. Also sattelten wir gemütlich unsere Pferde. Dann erschlich uns die erste Ratlosigkeit an diesem Tag: Wo sollten wir jetzt hin? Es war niemand auf dem Parkplatz (der auch nur durch ein paar kleine Schilder gekennzeichnet war), der uns einwies oder dergleichen. Also ritten wir auf das Gelände der Trabrennbahn und fanden, nachdem wir einmal außen um die Bahn geritten waren, einen Getränkestand im Innenhof. Dort wurden wir freundlich von einer Frau begrüßt, bei der wir uns anmelden mussten. Wir bekamen unsere Teilnahmebändchen und hatten jetzt noch gut eine dreivierteil Stunde Zeit bis es losgehen sollte. Da wir uns überall auf dem Gelände der Trabrennbahn frei bewegen durften, ging es natürlich erst einmal ins Geläuf. Da wir alleine waren und keine anderen Pferde in Sicht ließen wir unsere Ponys zunächst ein wenig Schritt und Trab gehen und dann durften sie sich im vollen Galopp mal ein wenig strecken. Es hat den beiden (und uns) jede Menge Spaß gemacht und alleine dafür hat sich die Fahrt schon gelohnt.

Wir ritten wieder zum Innenhof, wo sich langsam ein paar mehr Reiter eingefunden hatten. Punkt 15 Uhr wurden wir losgeschickt auf einen ca. 3 km langen Waldweg. Der Weg war wirklich schön und wird von der Rennbahn wohl auch zum Training benutzt. Die gesamte Gruppe hat sich wirklich vorbildlich verhalten. Als wir wieder auf der Rennbahn ankamen wurden die Teilnehmer gezählt. Das es nicht besonders viele waren, war uns ja schon vorher klar. NRW kam also gerade mal auf 38 Teilnehmer. Auch das gesamte Drum Herum war nicht so spektakulär wie vorher angekündigt. Eigentlich gab es nichts außer diesem Getränkestand im Innenhof.



Nachdem das Zählen vorbei war, war die Veranstaltung vorbei und wir konnten wieder heimfahren. Etwas enttäuscht waren wir schon, aber irgendwie war es schön, da gewesen zu sein.

Am 05.06. bekam ich dann von Daniela Domnick eine Mail, in der sie sich für die absolut miserable Organisation in Gelsenkirchen entschuldigt hat. Der verantwortliche Veranstalter hat sich wohl nicht die größte Mühe mit diesem Event gegeben. In anderen Bundesländern fiel das Fazit wesentlich positiver aus. Die genauen Zahlen und Berichte sind nachzulesen unter [www.horselife.de](http://www.horselife.de).

Auf jeden Fall war es eine schöne Idee und irgendwann sollte der Versuch vielleicht noch einmal gestartet werden.

Meike Müller



Quelle: [www.horselife.de](http://www.horselife.de)

# Vereinseckchen...

*"Wirklich reich ist ein Mensch nur dann,  
wenn er das Herz eines geliebten Menschen besitzt."  
(Greta Garbo)*

**Zur Vermählung die besten Wünsche!**

*Carlotta Bottermann-Kondring &  
Reinhard Kondring*

07.07.2007



Wir unterwegs:

## 2. Treffen der

# Pferdefreunde Niederrhein



Am 09.06.2007 fand auf dem Gelände der Pferdeponie in der Leucht (Kamp-Lintfort) das 2. Treffen der Pferdefreunde Niederrhein statt.

Um 14 Uhr stand zunächst ein gemeinsamer Ausritt - aufgeteilt in eine langsame und eine schnelle Gruppe - auf dem Tagesprogramm. Teilnehmende Personen ohne Pferd konnten im Planwagen mitfahren - so war an alle gedacht worden.

Gegen 16.30 Uhr trafen alle wieder am Hof ein. Während noch die letzten Vorbereitungen für den Trail-/Geschicklichkeitsparcours liefen, wurde bereits der Grill in Gang gesetzt.

Der Parcours bestand aus sechs verschiedenen Aufgaben - zunächst mussten die Teilnehmer mit einem Basketball aufs Pferd steigen; dieser sollte dann auch während des kompletten Parcours mitgeführt werden. Da es völlig egal war, wie man dies bewerkstelligt, wurde der Ball entweder kurzerhand in eine Tüte oder unter die Jacke gestopft.

Dann folgte der Slalom (hin und zurück), bei dem ein Becher Wasser transportiert werden musste. Wenn möglich sollte kein Tropfen Wasser verschütt gehen.

Die dritte Aufgabe bestand aus Wäscheaufhängen vom Pferd aus - nicht für jeden Reiter hatte die Wäscheleine eine bequeme Höhe - ich glaube, ab 160 cm wurde es etwas unbequem ;-)  
Aufgabe Nummer 4 wurde - soviel ich mitbekommen habe - nur von einem Teilnehmer gut gelöst. Und dabei erschien sie doch recht simpel: Mittels einem Schirm sollte der Reiter zwei unterschiedlich große Bälle auffangen. Gar nicht so einfach...

Dann die Mini-Plane, die mein Pony zuerst für recht gefährlich hielt - wahrscheinlich war sie einfach zu klein (die Plane, nicht das Pony ;-)) Klappte dann aber doch.

Das letzte Hindernis war eine Wippe und zum guten Schluss hieß es wieder absteigen und den Basketball zurück zu legen.

Nachdem das Reiterliche absolviert war, folgte noch ein Theorietest, der aus Pferde- und Rätselfragen bestand, und in die Bewertung der einzelnen Reiter mit einfluss.

Schnell die Pferde versorgt, denn nun wartete bereits die Versorgung für die menschlichen Teilnehmer: Grillwürsten, Koteletts, Salate, Brote, Chips und allerlei Leckereien wurden aufgetischt und fanden guten Anklang!

Nach dem Essen dann ein Schaubild - eine Vorführung mit Sabine Reuß, Anja Schwiem und Achim Thissen in Sachen Natural Horsemanship rundeten das Treffen der Pferdefreunde Niederrhein ab.

Ich habe mich sehr gefreut, als ich mit meiner Davina Platz 1 belegte und als Preis einen Gutschein über zwei Unterrichtsstunden bei Sabine Reuß oder Achim Thissen in NHS (Natural Horsemanship) auswählen konnte (nach Absprache an meinem Heimatstall). Bei der Vorführung dachte ich noch, dass ich da mal gerne mit meinem jungen Vollblut Araber hineinschnuppern würde. Diese Gelegenheit bietet sich mir nun :-)

Gegen 21 Uhr ging es für Davina, Jimmy (Wuff!) und mich in Richtung Heimat.

### Fazit:

Ein angenehmes und stressfreies Treffen, das Spaß gemacht hat! Danke an die Organisatoren!

*Britta Nehrenheim mit Davina*

## Die Jagd nach dem Entführer des Rennferdes Carlos

Am 09.06.06 machten Meike Derrick mit Harry Klein und ich, Vera Holmes mit Dr. Hobbit Watson uns auf in bis dato unbekannte Gefilde den Kriminalfall „Carlos“ aufzuklären. Das erfolgreiche Rennpferd war unter mysteriösen Umständen aus seiner Box in Herrenshausen verschwunden.

Frohen Mutes, trotz des prophezeiten Wetters, das uns Regen, Gewitter und Hagel angekündigt hatte, trafen wir am Tatort ein. Sogleich wurden uns die ersten Informationen ausgehändigt, die über den



Fall bereits zusammengetragen waren, sowie eine Karte, um die Verfolgung des Entführers aufzunehmen. Nach der freundlichen Warnung einer Teilnehmerin vor Bremsenattacken im Wald, dauerte das Fertigmachen etwas länger, da Dr. Hobbit komplett eingepackt werden musste. Ich war beinahe fertig, als auch schon der erste Regenguß auf uns niederprasselte, so dass wir auf dem Weg zum Streckenposten Nummer 1, dem Trail, schon ordentlich nass geworden sind. Dort angekommen wurden wir in einen überdachten Roundpen, in dem auch schon ein anderes Team wartete, gelotst.

Dort standen wir nun - Heike und Tina waren auch schon eingetroffen - und warteten, dass es aufhören möge zu schütten, aber immer, wenn man dachte: „Ah - jetzt hört es gleich auf“ öffnete der Himmel wieder mit neuer Kraft alle Schleusen. Langsam fragte ich mich, ob eine Regenjacke nicht doch eine gute Idee gewesen wäre... Die hatte ich nämlich in einem plötzlichen Anfall von jugendlichem Leichtsinn zu Hause gelassen (Is ja warm - da macht n bisschen Regen doch nix...). So richtig kuschelig war mir in meinem T-Shirt nun doch nicht mehr. Aber irgendwann hatte der Wettergott endlich ein Einsehen, so dass wir mit einer guten Stunde Verspätung an den Start gehen konnten.

- Die Jagd nach dem Entführer hatte also begonnen. Bevor wir jedoch die Spur des Täters aufnehmen konnten, mussten wir erst einige Hindernisse bewältigen. Beginnend mit einem Engpass,



bestückt mit bösen Luftballons und

Flutterbändern, weiter über eine schmale „Treppe“ aus Holzpodesten, dann ein Flattertor. Den Abschluss bildete eine Art Eierlauf, stellvertretend für das Ei kam hier aber ein Golfball zum Einsatz. Dieser sollte auf einem Löffel über 4 Stangen und ein Cavaletti balanciert werden. Die Hindernisse stellten für abgebrühte Ermittler wie uns natürlich kein Problem dar. Auch unser kleiner Harry hat den Engpass zwar nach dem Motto „Augen zu und los“ hinter sich gebracht, dafür ist er völlig unbeeindruckt und fehlerfrei über die Treppe



geklettert ist, als täte er den ganzen Tag nichts anderes...Sodann hieß es absteigen und das Pferd an ein paar Blättern Toilettenpapier durch einen Slalom zu führen, ohne das die Blätter zerreißen. (Jetzt wurde uns auch klar, warum sie bei dem Regen nicht mit dem Trail weitergemacht hatten...) Auch das funktionierte hervorragend. Nun brauchten wir uns nur noch die ersten Hinweise auf den Entführer aufzuschreiben. Schnell noch ein paar Beweisfotos vom nächsten Team (Heike und Tina) gemacht und dann ging es los ins Gelände. Zunächst ritten wir durch die Feldmark und erreichten auch schon bald

den zweiten Streckenposten. Detektivische Geschmacksfindung war dort gefordert: Mir fiel die Aufgabe zu, verschiedene Säfte mit verbundenen Augen zu erschmecken. Von Johannisbeersaft über Möhrensaft (buuuäähhhh) bis Tomatensaft war fast alles vertreten. Insgesamt galt es 6 Säfte zu entlarven. Meike stellte ihre geschmacklichen Fähigkeiten bei der Verkostung verschiedener Nuß-Nougat-Cremes unter Beweis und konnte so alle Hersteller überführen (zum Glück musste ich das nicht machen...). Auch hier bekamen wir ein paar neue Hinweise zum Entführungsfall. Zusätzlich hieß es unterwegs noch ‚Augen auf‘ - denn entlang der Strecke waren ebenfalls wichtige Informationen für uns versteckt. Der dritte Streckenposten erwartete uns gutgelaunt mit der kniffligen Aufgabe aus Bruchstücken von Bildern scharfsinnig auf den abgebildeten Gegenstand zu folgern. Je weniger Bruchstücke man brauchte, umso mehr Punkte gab es natürlich (die älteren unter uns kennen das als



„Dalli-Klick-Spiel“...🎮). Als nächstes hieß es: fit machen für die Verfolgungsjagd. Dabei waren zuerst die Hufe gefragt und anschließend die Füße. Auf dem Pferderücken bis zu einem Eimer, abspringen, den am Start erhaltenen Ball gegen einen anderen austauschen, schnellsten Schrittes zurück, den Ball an den Teampartner übergeben und dann noch mal das Ganze. Auch hier bekamen wir anschließend wieder entscheidende Hinweise auf den Entführer. Die weißrote Spur führte uns nun weiter durch den Wald. Bei Erreichen des vierten Streckenpostens wurde unsere geistige Fitness auf die Probe gestellt. Mit seinem Erinnerungsvermögen glänzte, wer alle

Gegenstände, die auf den Bildern beim vorigen Streckenposten abgebildet gewesen waren, benennen konnte. Außerdem wurden wir noch zu einigen „pferdigen“ Fragen verhört - dabei waren doch wir die Ermittler...🤖? Zur Entschädigung wurden wir dann aber, neben weiteren Informationen über die Tatverdächtigen, mit einem Trinkpäckchen versorgt mit dem Hinweis das Päckchen (leer oder voll) aufzubewahren und am Ziel vorzuzeigen. (Der Grund dafür war wohl einzig, dass niemand ein leeres Päckchen irgendwo „wild“ entsorgt - eine gute Idee, wie ich finde!) Wir verfolgten weiter unsere Spur bis wir auf einen verlassenen Pferdeanhänger stießen. War das etwa der Anhänger der neidischen Elli, mit dem Carlos entführt worden war? Und tatsächlich. Nach genauer Untersuchung verrieten uns eindeutige Hinweise, dass wir das Tatfahrzeug vor uns hatten! Leider war der Anhänger, bis auf einen Eimer mit rohen Nudeln leer - keine Spur von Carlos (ob Carlos eine besondere Affinität zu rohen Nudeln hat, erfuhren wir leider nicht...). Wir sicherten eine Nudel als Beweismittel um sie später unverseht am Ziel zu präsentieren. Zügig nahmen wir die Verfolgung wieder auf, denn am Streckenposten Nummer 5 war noch ein Tatort abzusichern. Da das natürlich schnell gehen muss, geschah das innerhalb von 2 min. vom Pferd aus. Wenn das verflixte Flatterband sich nur nicht immer verheddert hätte... aber schließlich war auch das geschafft und ein neues Rätsel wartet auf uns. Und zwar ein Buchstabenrätsel. In einem Quadrat voller scheinbar sinnlos aneinander gereihten Buchstaben waren einige pferdige Begriffe versteckt, die mit kombinatorischem Geschick aufgespürt werden mussten. Zusammen mit den Hinweisen, die wir an diesem Streckenposten erhielten, war die Liste unserer Tatverdächtigen nun schon auf zwei Personen geschrumpft. Peter, der Jockey, der für seine Karriere alles tun würde, und Dani, die Pflegerin. Die Schlinge unserer Ermittlungen zog sich also langsam zu...Den letzten und entscheidenden Hinweis erhielten wir am Ziel in Form eines weiteren Buchstabensalates, den wir wie folgt entschlüsselten: Peter, der Jockey ist nicht der Entführer. Damit war es klar - Dani, die Pflegerin hat die Tat begangen. Meike Derrick, Harry Klein, Dr. Hobbit Watson und ich, Vera Holmes hatten den Fall gelöst!



Harry - hol schon mal den Wagen...🎮



**Fazit:** Eine sehr schöne und gut organisierte Rallye! Wir hatten viel Spaß bei Unglaublicherweise durchgehend schönem Wetter während unseres Rittes. Alle Helfer waren sehr nett und gut gelaunt (obwohl sie über lange Strecken alles andere als schönes Wetter hatten...). Besonders hervorheben möchte ich, dass **alle** Teilnehmer bei der Siegerehrung mit einer Urkunde und einem Geschenk bedacht wurden! Eine absolut gelungene Veranstaltung - bei nächstem Mal sind wir sicher wieder mit dabei! Ich denke wir haben unseren Verein würdig vertreten. An dieser Stelle auch noch mal herzlichen Glückwunsch an Heike und Tina zum Sieg.

Vera und Hobbitt



**Jochen Schumacher**

*Fachschule für Freizeitreiten / Breitensport*

\*\*\*\*\* Sterne LAG – Stall

*anerkannte und geprüfte FN + IGV Reitschule*

Bundesweit erste Reitschule Breitensport

Gründerin: Ursula Bruns

Unser **Kursplan 2008** mit vielen interessanten Kursen für den anspruchsvollen Freizeitreiter

kann angefordert werden.

Tel. 02864/ 2434 oder 2819

**[www.fs-reitzentrum.de](http://www.fs-reitzentrum.de)**

## **Fahrtturnier in Rheurdt am 10.06.2007 oder ... ... mit IG-Unterstützung klappt alles besser :-)**

Am 10.06.2007 fand in Rheurdt ein Fahrtturnier statt, bei dem ich mit unserem Friesen an den Start ging. Man war ich aufgeregt. Ich war zwar vorher schon mal in Angermund und auch in Rheurdt zu diesen An- und Abfahrtturnieren, aber das hatte ja nicht im Ansatz so einen Charakter wie eben dieses Turnier. Da waren viel mehr Gespanne und im Ganzen viel professioneller aufgezogen. Kurzum, meine Nerven lagen blank.

Donnerstags zuvor war das Geländefahren, wo ich Hilfsrichter an einem Hindernis war. Ich war völlig fasziniert von den Gespannen und wollte das unbedingt auch mal machen. Das konnte doch nicht so schwer sein. Ich bin doch früher auch Vielseitigkeiten geritten und irgendwie war das doch dasselbe nur eben mit der Kutsche. Ich war Feuer und Flamme bis ... ja bis ein Gespann dann umkippte im Hindernis und ein riesen Chaos entstand. Die Kutsche lag auf der Seite, Fahrer und Beifahrer lagen am Boden und das Pferd lag auch auf der Seite und strampelte wie wild, weil es ja irgendwie gefangen war. Mir ist fast das Herz in die Hose gerutscht. Welche Verletzungen hatten sie sich zugezogen? Wie soll das Pferd wieder auf die Beine kommen, wo es doch durch die Zugstränge und die Kutsche irgendwie gefesselt war? Keine Ahnung wie es ging, aber in wenigen Minuten stand alles wieder auf den Beinen und es war nichts passiert außer einer etwas lädierten Kutsche. Puh, nur Materialschaden und der auch noch sehr gering. Das hätte ich niemals gedacht. Ich war immer noch am zittern und habe dann auch später gesagt, dass ich dann wohl doch lieber kein Geländefahren machen möchte. Die Leute, die den Unfall hatten, meinten dann zu mir: Wieso? Es wurde doch bewiesen, dass auch so ein Unfall ohne Schäden ausgehen kann und das wäre doch prima. Klar war das prima, aber bei meinem Glück würde das nicht so glimpflich abgehen. Bei mir endet eigentlich doch immer alles im Chaos ;-).

Nun gut, zurück zum Sonntag. Mittags hatte ich zunächst das Dressurfahren. Eine Dressuraufgabe - auch wieder ähnlich wie beim Reiten - musste auswendig gefahren werden. Das Einfahren klappte super. Stehen und Grüßen auch. Dann kam die lange Seite Gebrauchstrab. Hier habe ich ihn zu sehr zurückgehalten, so dass der Trab nicht wirklich flüssig war. Hinzu kam die klassische Außenstellung. Ich bin leider bis heute noch nicht in der Lage auf der rechten Hand ihn in Innenstellung zu fahren. Dann kam der erste Zirkel, hier habe ich auch wieder einen Schlenker gefahren, so dass der Zirkel nicht rund wurde. Im Anschluss folgte der Mitteltrab. Den kann er, das ist immer unser Trumpf. Noch ein Zirkel, schon etwas besser und wieder durch die ganze Bahn im Mitteltrab. Man das macht Spaß, das Gefühl ist super. Dann noch schnell den Rest der Aufgabe bewältigt und puh, geschafft! Oh, aufpassen. Ich muss ja noch ordentlich die Bahn verlassen. Wertnote 6,2. Das finde ich für den Anfang gut, auch wenn es für eine Platzierung nicht gereicht hat.

Nachmittags kam dann das Hindernisfahren. Das mache ich viel lieber, auch wenn ich es bis heute noch nicht geschafft habe, alle Pylonen stehen zu lassen. Ich treffe mindestens 2 - IMMER! Auch überfahre ich gerne die Hindernisnummern gleich mit. Irgendwann im Parcours passiert es, dass ich Lenkfehler mache und mein armes Pferd gar nicht mehr weiß, wo es hin soll und ich im zick-zack durch die Bahn eiere und dabei natürlich die Hindernisse platt fahre.

Heute hatte ich professionelle Unterstützung. Inke Mohnen hatte ich angesprochen, ob sie mir evtl. einmal Unterstützung Fahrunterricht erteilen könnte. Ich brauche einfach Unterricht, wenn ich weiterkommen möchte, da ich viel zu unerfahren bin in der Fahrerei. Nun, sie erklärte sich auch bereit mir beim Parcoursabgehen Hilfestellung zu leisten und so bekam ich ausführlich erklärt wie ich die einzelnen Hindernisse anfahren musste, damit sie die Chance hatten stehen zu bleiben. Ein paar knifflige Bögen waren eingebaut, und ich wurde schon wieder nervös. Hinzu kam ja auch noch, dass sich

ein paar IGLer eingefunden hatten, um mir die Daumen zu halten, was zunächst meine Nervosität nicht wirklich abklingen ließ. Ich war vorletzte Starterin und die Unruhe wuchs von Mal zu Mal. Man, das sind aber auch immer viele Hindernisse. Ganz anders als beim Springen. Da kann man sich die Hindernisse ja auch noch anhand der Farben einprägen. Hier stehen nur viele orangefarbene Pylonen mit gelben Bällen auf dem Platz, und es sieht aus wie zusammengewürfelt.

Endlich war ich an der Reihe. Ich fuhr ein und wollte los, da kam von meinem Beifahrer: "Ey, der Parcours muss doch noch auf Deine Spurbreite eingestellt werden." Oh ja, fast vergessen. Irgendwie habe ich dann bis zum endgültigen Start bestimmt 4 x die Richter begrüßt und dann ging es los. Hindernisse 1 - 10 hatte ich ohne Fehler geschafft. Nun fuhr ich den Bogen, den Inke mir ja ausdrücklich ans Herz gelegt hatte, um auf 11 zuzukommen. Shit, wo ist das Hindernis?! Weiter rechts. Neeeeein, nicht schon wieder so ein hektisches Lenkmanöver - zu spät. Geat stand genau vor der Pylone. Ich hielt die Luft an, bremste abrupt und versuchte ihn nach links zu lenken. Er reagierte Gott sei Dank und ich habe keine Ahnung wie, aber irgendwie schafften wir auch dieses Hindernis ohne Fehler \*freu\*. Jetzt noch Nr. 12 und dann ins Ziel. Bloß nicht schwächeln. Endlich habe ich mal die Chance ohne Fehler da durch zu kommen. Anfahren, Luft anhalten und .... HURRRAAAA! Ein Schrei und durch's Ziel. Keine Fehler!

Da noch mehrere Gespanne ohne Fehler waren, entschied die Zeit und ich belegte den 4. Platz. Man war ich stolz. Fahren ist ja soooo toll.

Vielen Dank auch noch mal an alle, die die Daumen gedrückt haben. Ich sag's ja. Mit Unterstützung geht alles besser. Jetzt hat mich das Fahrfever gepackt und mit der Option endlich eine gescheite Lehrerin zu haben - wink noch mal an Inke Mohnen - wird das schon was werden \*freu\*. Hier ein bisschen Werbung: [www.fahrsport-mohnen.de](http://www.fahrsport-mohnen.de)!

*Yvonne Schreiber*



**Dieter Gesang**  
*Trainer B Westernreiten mit DSB-Lizenz*

Ich biete Ausbildung von Pferd und Reiter rund um Düsseldorf

- Bodenarbeit
- Ausbildung von Jungpferden
- Beritt
- Korrektur
- Reitunterricht
- Verladetraining

Ich freue mich auf Ihren Kontakt:  
Handy 0172 / 467 85 68, Email [dgesang@web.de](mailto:dgesang@web.de), Internet [www.dgesang.de](http://www.dgesang.de)

Wir unterwegs:

## VFD - Reiterspiele 2007

Am 10.06.2007 veranstaltete der VFD KV Bergisch Land in Zusammenarbeit mit dem KV Leverkusen auf "Peters Happy Ranch" in Leverkusen Lützenkirchen ihre alljährlichen Reiterspiele. Ca. 15 Starter waren gemeldet, unter Ihnen viele Gesichter vom letzten Jahr.

Somit fanden die Spiele wieder in einem kleinen gemütlichen Rahmen statt. Für das leibliche Wohl war gut gesorgt, neben Kaffee und Kaltgetränken gab es Würstchen und Waffeln. Ein Stand mit diversen Reitartikeln lud in den Pausen zum „Schnöven“ ein. Alle angereisten Pferde konnten den Tag auf einem gut eingezäunten Weidepaddock mit leckerem Gras aus dem Bergischen Land verbringen.

Für die Zuschauer gab es während der Spiele einiges zu sehen. Die Teilnehmer sollten drei Teilprüfungen absolvieren. Im geführten und gerittenen Trailparcours ging es durchs Flatterbandtor und Stangen - U, über Matratzen und Brücken, Pferde wurden in Eimern geparkt, Klappersack und Schubkarrentransport durften natürlich auch nicht fehlen.



Um auch die Rittigkeit der Pferde beurteilen zu können mussten alle Teams noch eine kleine Dressuraufgabe reiten. Da es sich hier um ein Freizeitreiterturnier handelte entsprachen die Beurteilungsgrundsätze immer der entsprechenden Reitweise.

Zwischen den Prüfungen gab es noch eine nette Vorführung mit Reitbegleithund sowie einen Eierlauf zu Pferd in allen drei Gangarten zu sehen. So wurde die Wartezeit nicht langweilig !

Bei der Siegerehrung bekamen alle Eierlaufreiter eine kleine Überraschung. Für die Gesamtwertung erhielten alle eine Urkunde sowie einen kleine Preis. Die Erst- und Zweitplatzierten duften sich über einen 50 €-Gutschein für den Raiffeisenmarkt freuen und der dritte Platz wurde mit einem Jahresabo für die neue Zeitschrift "FreizeitReiter" belohnt.

Alles in allem wieder einmal eine gelungene Veranstaltung, in der das Zusammentreffen von Gleichgesinnten sowie der Spaß und die Fairness im Umgang mit dem Pferd im Mittelpunkt steht. Turnier- oder Prüfungsstress sind hier Fremdworte, dennoch steht das Prüfungsniveau anderen Turnieren in keinsten Weise nach.

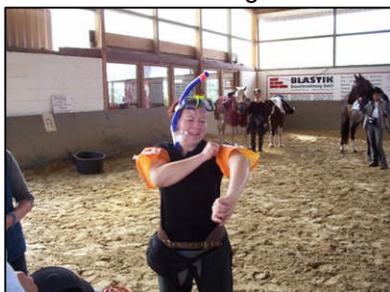
*(Manuela und Casey's Dream)*

Wir unterwegs:



Es war mal wieder soweit: Heike, Vera, Meike und ich hatten uns als Team für die Hövelsberg-Rallye genannt.

Wir trafen uns vor Ort – etwas merkwürdig war die Unterbringung der Gespanne auf eine Wiese, auf der noch 4 Pferdchen weideten...So hieß es aufgepasst beim Reinfahren – ständig musste jemand das Tor öffnen und schließen, damit die Vierbeiner nicht das Weite suchten. Etwas skeptisch beobachteten wir die Pferde, diese ließen sich jedoch durch unsere Neuankömmlinge nicht weiter stören. Also auf zur Meldestelle und zur ersten Aufgabe – diese fand in der Halle statt. Heike durfte sich zum Gespött machen – mit Taucherbrille, Schnorchel, Flossen und Schwimmärmeln ausgestattet musste sie per Bobbycar über eine Rampe, dann von einer Stange aus mit Plastikbällen kegeln. Anschließend musste sie noch 3 Ballons aufblasen, sich 2 davon unter die Arme klemmen, einen zwischen die Knie und hoppelnder Weise den Parcours noch mal absolvieren.....Sehr nett anzuschauen (ich war froh, dass mich das Los nicht getroffen hat!). Meike durfte dann in einem großen Trog voller Sand nach Schätzen suchen. Und Vera und ich mussten zu Pferd einen Becher Wasser auf einem Brett zwischen uns tragend, einen kleinen Slalom bewältigen. Hat sogar



geklappt!

Dann ging's weiter zur nächsten Station – leider öffnete Petrus just in dem Augenblick seine Schleusen und wir sind nicht ganz trocken geblieben. Hier mussten Meike und ich zu Pferd mit einer Schöpfkelle Wasser aus einem Eimer durch eine Stangengasse befördern, um dann das Wasser in kleine leere Schnapsfläschchen zu gießen. Das ganze natürlich auf Zeit. Unsere beiden Pferde haben sich wacker geschlagen – es ist gar nicht so einfach, mit einer Schöpfkelle die kleinen Flaschenhalse zu treffen. Und wenn mein Pferdchen dann noch vor lauter Aufregung das Brett mitsamt der Fläschchen zu Boden befördert, macht es das Ganze nicht unbedingt besser. Aber die Helfer war so nett, uns die bisher gefüllten Flaschen zu werten...Puh.....Heike musste dann noch vom Pferd aus an einer mit Ballons geschmückten Stange Bälle in einen Korb befördern. Dann ging's los – per Karte durch den Wald. Wie kann es anders sein: das erste Stück ritten wir falsch und mussten noch mal umkehren. Da die Rallye aber nicht zeitbegrenzt war, war das nicht so schlimm und schon bald hatten wir den richtigen Weg gefunden.

Unterwegs wurden von einem Streckenposten Fragen gestellt, die wir auch relativ gut beantworten konnten – hier war Gott sei Dank Teamwork gefragt. Am nächsten Posten mussten Heike und ich einen Tisch decken – gut das Heikes' Montana die Nerven behielt, denn mein hyperaktives Pferd zappelte rum und hat einen Teil des Geschirrs zu Boden befördert...ist aber nix passiert – war Gott sei Dank alles aus Plastik! Danach gab's eine Pause mit Getränken und Sandwich und danach ging's weiter durch's schöne Rotbachtal. Der Wettergott hatte jetzt ein Einsehen und ließ es nicht mehr regnen. An der Bachdurchquerung gab es dann die nächste Aufgabe: Heike





und Vera durften spielen – ich glaube, die beiden schafften 3 Begriffe. Meike musste dann von einem Ufer aus versuchen, eine Dosenpyramide zu treffen – ich stand mit meinem Pferd am anderen Ufer und musste die Bälle mit einem Käscher wieder einsammeln und ihr wiederbringen. Die Pyramide stand auf einem Tischbock...und was soll ich sagen.....der Zappelphilipp Rico schaffte es tatsächlich, das Brett samt Dosen und Tischbock umzuwerfen und stand dabei sogar mit den Vorderbeinen im Tischbock. Gott sei dank ist er nicht panisch und somit konnte eine der Helferinnen ihn aus seiner misslichen Lage befreien. Die Zeit wurde angehalten und Meike hatte einen neuen Versuch und traf sogar!!!! Dann ging es zurück zum Start, unterwegs hat Heike dann noch

das Sudoku ausgefüllt und als letzte Aufgabe wartete in der Halle noch eine Hebefigur auf uns....Na ja, das haben wir dann auch noch absolviert – nicht ohne uns zu verrenken.....siehe Fotos!!!

Immerhin haben wir noch den 11. Platz gemacht – bei den vielen Patzern von Rico schon erstaunlich....Im großen und ganzen eine nette Rallye auf schönem Gelände – es hätten ein paar mehr Aufgaben sein können und die Unterbringen auf einer Weide mit Pferden brauche ich ja nicht weiter kommentieren.

Übrigens hat Meike mit ihrem Harry die erste Rallye absolviert und dafür, dass er noch sooooo klein ist, hat er sich echt wacker geschlagen!!!

*Antje Hentschel mit Rico*

# Reitsport Ponyhopper

[www.ponyhopper.de](http://www.ponyhopper.de)

Rheinstraße 34 in 47495 Rheinberg

Tel: 0 28 43 / 90 75 01

Montag bis Freitag 15.00 - 18.30 Uhr Samstag 10.00 - 14.00 Uhr

**Donnerstags bis 19.30 Uhr geöffnet**

Schöne Fleece-Nierendecken für nur 19,00 €

Equi Theme Fleece Jacken leicht tailliert in grau mit rosa Paspel oder khaki mit beige für nur 31,90 €

**Pferdefutter jetzt auch bei mir erhältlich!!!**

Reformin Plus, Marstall Haferfrei, Nösenberger, St. Hippolyt, etc. Fragen Sie nach!!!



**Absolvierung vom Wanderreitabzeichen I  
und dem nicht geplanten Deutschen Reitabzeichen IV  
auf dem Listerhof in Meinerzhagen (vom 25.06. -29.06.2007)**



Als erstes möchte ich diese Prüfungswoche unter einem Motto stellen: „Hart aber herzlich“ und „Geht nicht, gibt's nicht“. Beides trifft es schon genau auf dem Punkt ☺.

Und so begann es... Meine damalige Distanz-Team-Partnerin Peggy und ich haben zu den Distanzritten etwas Abstand gewonnen. Allerdings nur, weil ihr Pferd einen langen Sehnen Schaden und ich mein Distanzpferd verkauft hatte. Ganz bald entdeckten wir für uns das Wanderreiten. Wir hatten immer mehr Gefallen daran gefunden, riesenlange Ausritte zu machen, irgendwo einzukehren und gemächlich zurück zu reiten. Mit dem Gedanken, man kann ja nur dazu lernen, kam uns die Idee, das Wanderreitabzeichen zu machen !

Im Januar hatten wir Piet Rott im Auge, der auf seiner HP das WAR I für das erste Märzwochenende angeboten hatte. Er mailte zurück und erwähnte, dass es mit der Organisation etwas schwierig aussieht, er sich aber noch mal melden würde... Leider kam keine weitere Info-Mail. Erst auf der Equitana erfuhr ich an seinem Stand, dass diverse Kurse ausfielen, da er kurzfristig verreiste...

Peggy mailte mir den Link von dem Listerhof, der auch auf der Equitana vertreten war. Am Equitana-Stand waren alle super nett, trotz Auftrittsstress hatten sie sich die nötige Zeit genommen - klasse...! Und somit war alles klar, wir meldeten uns dort für das WAR I an.

Montag, 25.06.: Schon bei der Ankunft wurden wir freundlich empfangen. Da gab es Achim Huckel, der eigentlich für so ziemlich alles zuständig und durch nichts zu erschüttern war, Uwe Jourdain, unseren blitzschnellen Wanderreittrainer, Petra Möllenberg das Organisationstalent, und Horst Möllenberg, unsere Küchenfee.

Für unsere beiden Pferde, Dorn und Ebony, hatten wir zusammen einen Weidepaddock gebucht und bekamen eine große Weide zugeteilt. Leider haben wir nicht vorhersehen können, dass es nur regnen würde ☹. Unsere armen Hottis. Wir konnten unsere Pferde auch in einen der Laufställe unterbringen, wo sie mal trockenen Fußes laufen konnten, das haben wir gelegentlich auch gemacht. Flexibilität war dort keine Frage. Die Verpflegung der Pferde war top !!

Widererwarten war unsere Unterkunft in dem Zirkuswagen richtig gemütlich!! Nur von außen betrachtet, hätten wir mit allem gerechnet, aber nicht, dass es soooo gemütlich sein kann. Von innen war es vertäfelt, mit Halogenlämpchen in den Decken... sehr nett.

Bei einer Tasse Kaffee zur Begrüßung stellte sich heraus, dass wir die Einzigen waren, die das Wanderreitabzeichen ablegen wollten. Die Anderen waren für das Longierabzeichen, Deutsches Reitabzeichen, Reiterpass, Basispass und Kleines Hufeisen angereist.

Mit Achim haben wir zunächst die Theorie mit den Anderen gemacht und bekamen dann Uwe an unsere Seite, der uns speziell für das Wanderreitabzeichen fit machen sollte. Na, so ein Zufall ☺...

Nachmittags ging es ins Gelände - unser erster Ritt mit Uwe und seinem Pferd Massai. Während des Rittes bekamen wir immer mal wieder Fragen gestellt und Erklärungen zum Wanderreiten. Und dann kam etwas, was uns immer im Gedächtnis bleiben wird: der erste Galopp - eigentlich nichts Ungewöhnliches. Uwe erklärte, dass die Strecke eine gute Galoppstrecke wäre und ob wir galoppieren möchten. Wir dachten uns nichts dabei, wir galoppieren gerne im Arbeitstempo neben- oder hintereinander. Aber in dem Moment als Uwe angaloppierte, war er auch schon aus unserer Sichtweite verschwunden. Wir schauten uns fragend an und galoppierten hinterher. Das war eine super Übung, um die Rittigkeit unserer Pferde zu testen. Dorn schaute zwar suchend nach vorne, mit dem Ausdruck: Ist was passiert, muss ich hinterher \*??\*, aber er blieb ganz nett bei mir. Auf jeden Fall war es ein schöner Ritt, wenngleich auch etwas schnell. Also, ich hatte schon länger nicht mehr so viel Spaß und Tempo(!) bei einem Ausritt, ich fand's sehr erfrischend und Spaßig☺.

Für die Theorie um 21 Uhr kam Uwe leider etwas dazwischen. Wir lernten dann selbstständig und wollten noch mit dem FN-Spezialisten Achim sprechen, der wohl nie Feierabend machte. Gesagt, getan. Er klärte uns über verschiedenste Prüfungen und Abzeichen auf, welches man braucht für welche Ziele etc. Und einige Ziele fanden wir sehr interessant... Somit gab Achim uns die Möglichkeit, auch noch das DRA IV abzulegen... Erst waren wir skeptisch, wir hatten schließlich töltende Traber dabei und keine „netten“ Warmblüter... Wir überlegten uns es eine Nacht und sagten zu. Die Flexibilität und Spontaneität fand ich sehr entspannend.

Jetzt ging es darum, mit welchen Pferden wir das Reitabzeichen machen wollten.

Peggy entschied sich von vornherein für ein Lehrpferd und da es ein Tinkerhof ist, war es natürlich ein Tinker ☺. Ich stellte Dorn zunächst vor und entschied letzten Endes auch ein Lehrpferd für das Springen zu nehmen. Dorn sprang einfach zu heftig und den alten Zossen brauche ich noch eine Weile. Für die Dressur nahm ich aber Dorn. Glücklicherweise bekam ich eine passende Englischsattel für Dorn geliehen. Hilfsbereitschaft in allen Ecken...

Ab Dienstag wurde es richtig anstrengend für uns. Dem frühen Aufstehen folgte das Frühstück mit einer kurzen „Lagebesprechung“ und Pferdeeinteilung. Ach ja, unsere Pferde haben wir zwischendurch natürlich auch versorgt.

Als nächstes schnappten wir die Trensen der Tinker und wurden von Achim zu den Wiesen kutschiert. An den Wiesen angekommen standen wir schon vor einem Problem. Lauter bunte Tinker, aber welchen soll man nehmen? Für einen Reiter, der nur einfarbige Pferde gewöhnt ist, erwies sich das Merken der Scheckenzeichnung als äußerst schwierig. Des Öfteren habe ich vor dem falschen Pferd gestanden.

Als nächstes hieß es, die Pferde zum Listerhof zu reiten. Dort angekommen, Pferde putzen, satteln, trensen und ab in die Reithalle zum Springen.

Wenn man schon Ewigkeiten keinen Parcours mehr gesprungen ist und dann in einem Englischsattel auf einem Tinker sitzt, der eine ganz andere Gangmechanik hat, ist das ganz schön merkwürdig. Besser gesagt, man fühlte sich wieder in die Lage eines Reitanfängers hinein versetzt.

Jetzt war üben angesagt. Schließlich hatten wir nur drei Tage Zeit, um uns vorzubereiten. Tja, und von Vorteil war es, wenn man schnell mit dem lieben Tinker eine Sprache gesprochen hat, um den Parcours gescheit zu bewältigen. Aber allein die Galoppade war schon so fremd für mich.... egal, Augen zu und durch.

Im Anschluss an das Springen folgte die Dressur. Das machte Peggy am wenigsten Angst und fand es mit ihrem Lehrpferd recht easy, da es sich als sehr verlässlich in dieser Hinsicht bewies.

Schwieriger war es für mich, denn es war nicht wirklich klar, ob ich mit Dorn die Dressur wirklich gehen kann. Die Gefahr, nicht immer klare Übergänge zu bekommen, war doch recht groß. Somit checkte Achim es bei den Richtern ab. Die Antwort der Richter: Sie wollen sich erst Dorn in der Prüfung anschauen und falls sie ihn nicht akzeptieren, müsste ich die Dressur mit einem Tinker reiten... Na das war doch wohl zumindest ein Angebot! Ich übte fleißig mit Dorne die Aufgabe...!

Nach der Dressur und dem Pferdeversorgen aßen wir zu Mittag. Meist war es schon so gegen 14 Uhr. Im Anschluss war die Theorie mit Achim für das DRA. Danach, entweder Theorie für das Wanderreitabzeichen mit Uwe oder ab ins Gelände und Kartenlesen üben - je nach Wetterlage. Wir waren ja flexibel. So verlief unser Nachmittag bis zum Abendessen.

Unser Tag war dann immer noch nicht vorüber. Denn wenn wir Uwe schon bei uns hatten, wollten wir doch ein wenig Zirkuslektionen/Bodenarbeit mit von ihm gezeigt bekommen. So kam es, dass wir von 21-23 Uhr mit Uwe noch in der Reithalle fleißig waren. Tanzen, Verbeugen, Kompliment, am unsichtbaren Faden Seitwärtsgehen... Dorn hatte immer mächtig viel Spaß dabei ☺. <http://www.zirkuslektionen-jourdain.de>

Unser Tag war damit aber immer noch nicht zu Ende. Schließlich mussten wir noch Theorie üben und waren keinen Abend bzw. Morgen vor um halb zwei im Bett. Und das jeden Tag !!! Man kann sich vorstellen wie k.o. wir eigentlich waren. Ganz davon abgesehen, dass einem die Knochen weh taten vom vielen „andersartigem“ Reiten und dem Bergsteigen, hoch zur Wiese... Wir fühlten uns wie in einem Sportcamp ;-) Über den Tag hinweg hatten wir gar keine Zeit darüber nach zu denken, ob man müde sein könnte... Das war schon irre ;-)

Der **Prüfungstag**, der Tag der Wahrheit. Ich war lange nicht mehr so aufgereggt, so schwach und so kreideweiß im Gesicht.

*Und dann mussten wir uns outen : Als Pinguine ☺ Richtig wohl fühlten wir uns nicht in unserer Haut.*

An dieser Stelle ganz herzlichen Dank an Achim für seine beiden netten Tinker und an Petra, die für uns die „Pinguin“-Kleidung so spontan zur Verfügung gestellt hat.

Um 14 Uhr sollten wir die Pferde warm reiten. Wir versuchten, nicht allzu viel zu galoppieren, um die Lehrpferde nicht unnötig müde zu reiten. (Diese Pferde bauen da ab, wo unsere Blüter erst mal richtig warm werden). Und dann ging es mit dem Springen los. Es wurde kurz noch die Reihenfolge bestimmt. Ich war als dritte und Peggy direkt danach an der Reihe.

Nach der Vorstellung bei den Richtern, bekam man die Anweisung jeweils eine Runde auf jeder Hand im leichten Sitz zu galoppieren und danach den Parcours zu starten. Zum Glück lief alles einigermaßen gut. Mein Lehrpferdchen verweigerte einmal. Ich war in der Prüfung auch so was von körperlich schwach, ich bin das Treiben von Pferde einfach nicht gewöhnt...

Im Anschluss daran folgte auch schon die Dressur. Ich musste Dorn schnell fertig machen, aber es gab überall helfende Hände. Peggy hatte es etwas stressfreier ;-). Meinen Tinker hatte ich, für den Fall der Fälle, dass die Richter Dorne nicht akzeptieren, griffbereit angebunden.

Peggy und ich bildeten eine eigene Abteilung. War das herrlich auf meinem Pferd zu sitzen und ich fühlte mich ganz und gar nicht mehr körperlich schwach. Aber Dorn braucht man auch nicht mit „Kraft“ reiten. Zunächst wollten die Richter, dass jeder für sich reitet. Speziell wollten sie dann den Trab/Leichttraben sehen. Dann bekamen wir grünes Licht und es konnte losgehen. Bei den Proberitten hatten wir schon versucht, unsere Pferde aufeinander einzustellen, da es doch ein wenig Tempounterschiede gab. Wie ich finde, hat es auch gut geklappt. Peggy hatte mein „Kommando“ \*räusper = schneller\* verstanden und auch umgesetzt - wir sind halt ein eingespieltes Team ☺.

Nach der Dressur wurde es richtig stressig. Es ging für uns weiter mit dem WRA. Wir bekamen eine Karte, auf der die Route eingezeichnet war. Nun wurde Gelerntes abverlangt. Unsere Aufgabe bestand zuvor darin, die Strecke zu vermessen (Wir freuten uns sehr, dass es bei dem Dauerregen nur ca. 15 km waren!). Die Marschgradzahl und die Rittzeit mussten wir festlegen. Wir wählten bei unseren flotten Pferden das Tempo 7 (Schritt/Trab) und sollten nach unserer Rechnung in 1h 43Min wieder zurück sein. Ebenfalls sollten wir auf der Rückseite der Karte markante Punkte aufschreiben, an denen wir uns orientieren, sowie Notfallnummern notieren... Alles so, wie es bei einem Wanderritt mit Tross-Fahrzeug sein sollte...

Dann musste Dorn noch seine Verkleidung ablegen und umgesattelt und umgetrenst werden und Ebony musste noch komplett fertig gemacht werden. An jeder Ecke wurde mit geholfen - Danke dafür! Wir waren auch ganz glücklich darüber, die Pinguinsachen wieder ausziehen zu können ☺

Eine Richterin, Uwe, ein Reiterpassprüfling und wir starteten im Regen unseren Prüfungsritt. Steffi, die den Reiterpass machte, brauchte nicht die komplette Strecke mit reiten und kehrte nach einem Einzelgalopp und dem Überqueren einer Strasse wieder um. Von da an waren wir zu viert. Während des Rittes wurden uns immer wieder Fragen gestellt und wir mussten Aufgaben wie z.B. überholen und überholen lassen, weiter weg reiten und der Andere wieder nach reiten und umgekehrt... vorführen. Kontrolle über das Pferd war der Richterin wichtig. Aber das hatten wir ja bereits in unserem aller ersten Ausritt mit Uwe schon ausgiebig geübt ☺... Auf das Abbiegen im Straßenverkehr wurde auch viel Wert gelegt.

Wir hatten uns nur einmal, für ca. 200 m verritten, bis wir merkten, dass es die Waldlichtung noch nicht sein konnte und somit dies noch nicht der Feldweg (das ist nach Kyrill sehr schwer geworden, sich nach Waldlichtungen zu orientieren!). Ansonsten hatten wir den Ritt gut hinter uns gebracht und der Richterin hatte der Ritt auch gefallen (trotz Dauerregen).

Nachdem wir unsere Pferde versorgt hatten, mussten wir nun die Theorie für das DRA und WRA hinter uns bringen. Die anderen Prüflinge wurden während unseres Prüfungsritts geprüft und konnten nach Hause fahren.

Irgendwie haben wir viele Sachen sehr intensiv gelernt, die gar nicht abgefragt wurden. Der Schwerpunkt von den Richtern war ganz klar die Dressur und weniger das Wanderreiten, das war irgendwie schade. Und wenn Achim nicht nach 20 Uhr reingekommen wäre und die Richter auf unsere lange Heimfahrt hingewiesen hätte, dann hätten wir bestimmt noch viel länger dort gesessen. (Ich war um 1h zu Hause...!).

Alles in allem ist es wirklich gut gelaufen und wir haben **alles bestanden**.

Dies ist bestimmt auch unserem guten Teamwork zu verdanken. Das ist den Richtern besonders aufgefallen.

So gingen fünf Tage rasend schnell zu Ende. Wir haben viel gelernt und sehr nette Menschen kennengelernt. Das Listerhof-Team hat uns sehr gut gefallen !! Alles wurde möglich gemacht. Sei es für uns oder unsere Pferde...! Danke für so viel Flexibilität und Spontaneität !

*Andrea & Dorn*



Für die, die neugierig geworden sind, hier noch mal die Links:

<http://www.zirkuslektionen-jourdain.de>

<http://www.listerhof.de/>

## Allround-Turnier in Mülheim-Mintard

Alljährlich findet in Mülheim-Mintard auf der Reitanlage Volker Neuhaus ein Breitensportturnier statt – so auch am Sonntag, den 01.07.2007.

Die Beteiligung unserer Mitglieder – sowohl als aktive Starter und als Zuschauer – war rege. Sogar Nichtmitglieder waren im RR-Shirt am Start ☺ !

Der Tag begann mit einem Aktionsparcours der Stufe 3 – Abwehren, Schlaglöcher, Hohle Gasse, Querschlag, Nadelöhr, Parade, Umsetzen und Windbruch waren gefragt – gewertet wurde nach Zeit und Strafsekunden für Fehler. Hier absolvierte RRin Britta Nehrenheim mit ihrer Ponystute Davina als einzige Starterin einen fehlerfreien Ritt und belegte Platz 1 der Rangliste.



Weiter ging es mit einem Präzisionsparcours der Stufe 2 – Hindernisse wie z.B. Hohle Gasse, Wippe, Labyrinth, Querschlag, Mühle und Schlaglöcher waren gefragt und forderten die vielen Reiterinnen und Reiter aller Reitweisen.

Parallel dazu begann auf dem Nebenplatz die geführte Gelassenheitsprüfung (GHP I) für Sport- und Freizeitpferde, die von den Pferden der RR-Mitgliedern durchweg mit „gut“ bestanden wurde. In der gerittenen Gelassenheitsprüfung (GHP III) erhielt Heike Worm mit

ihrer Rheinländerstute Gaudea Montana sogar die Note „sehr gut“.

Zwischenzeitlich fand zudem ein Reiter-Wettbewerb Dressur statt, an dem zwei RR-Mitglieder teilnahmen und platziert wurden.

Eine Übersicht der Platzierungen dieses Breitensportturniers ist der Platzierungsliste in diesem Magazin zu entnehmen.

Weitere Informationen über den Kreisverband der Reit- und Fahrvereine Mülheim im Internet unter [www.pferdesport-muelheim.de](http://www.pferdesport-muelheim.de) !



(RR)

# Platzierungen unserer Mitglieder 2007

Bitte meldet Eure Ergebnisse zwecks Veröffentlichung der Redaktion: [redaktion@ruhrpott-reiter.de](mailto:redaktion@ruhrpott-reiter.de) !

Veranstaltung	ReiterIn/Pferd	Art des Wettbewerbs	Platzierung
Playday VFD KV MG am 18.08.2007	Heike Worm Gaudea Montana	Flag-Race	Platz 3
Playday VFD KV MG am 18.08.2007	Heike Worm Gaudea Montana	Trail	Platz 6
Playday VFD KV MG am 18.08.2007	Heike Worm Gaudea Montana	Water Draft (Reiterspiel)	Platz 7
Playday VFD KV MG am 18.08.2007	Heike Worm Gaudea Montana	Barrel-Race	Platz 10
Playday VFD KV MG am 18.08.2007	Heike Worm Gaudea Montana	Pole-Bending	Platz 15
Freizeitreiter-Turnier Wesel-Bislich am 18.08.2007	Joanna Brauwers Sharif Jameel	Burg + Graben (Reiterspiel)	Platz 1
Freizeitreiter-Turnier Wesel-Bislich am 18.08.2007	Britta Nehrenheim Davina	Burg + Graben (Reiterspiel)	Platz 2
Freizeitreiter-Turnier Wesel-Bislich am 18.08.2007	Britta Nehrenheim Davina	Trail	Platz 1
Freizeitreiter-Turnier Wesel-Bislich am 18.08.2007	Joanna Brauwers Sharif Jameel	Trail	Platz 2
3.Sonsbecker Hobby-Trophy am 11.08.2007	Vera Monien Hobbit Bilbo	Reiter-Spiele-Rallye Einzelwertung	Platz 6
3.Sonsbecker Hobby-Trophy am 11.08.2007	Heike Worm Gaudea Montana	Reiter-Spiele-Rallye Einzelwertung	Platz 9
3.Sonsbecker Hobby-Trophy am 11.08.2007	Antje Hentschel Rico	Reiter-Spiele-Rallye Einzelwertung	Platz 16
3.Sonsbecker Hobby-Trophy am 11.08.2007	Andrea Pfeiffer Dorn	Reiter-Spiele-Rallye Einzelwertung	Platz 19
3.Sonsbecker Hobby-Trophy am 11.08.2007	Tina Feldkamp Lorena Diamond	Reiter-Spiele-Rallye Einzelwertung	Platz 20
3.Sonsbecker Hobby-Trophy am 11.08.2007	Tina Feldkamp Lorena Diamond	Reiter-Spiele-Rallye Teamwertung	Platz 1
3.Sonsbecker Hobby-Trophy am 11.08.2007	Antje Hentschel Rico	Reiter-Spiele-Rallye Teamwertung	Platz 1
3.Sonsbecker Hobby-Trophy am 11.08.2007	Vera Monien Hobbit Bilbo	Reiter-Spiele-Rallye Teamwertung	Platz 1
3.Sonsbecker Hobby-Trophy am 11.08.2007	Heike Worm Gaudea Montana	Reiter-Spiele-Rallye Teamwertung	Platz 1
3.Sonsbecker Hobby-Trophy am 11.08.2007	Andrea Pfeiffer Dorn	Reiter-Spiele-Rallye Teamwertung	Platz 5
Offene Stadtmeisterschaft VFD KV Essen am 11.08.2007	Britta Nehrenheim Davina	Trail	Platz 3
Offene Stadtmeisterschaft VFD KV Essen am 11.08.2007	Manuela Tijssens Casey's Dream	Trail	Platz 8
Offene Stadtmeisterschaft VFD KV Essen am 11.08.2007	Joanna Brauwers Sharif Jameel	Trail	Platz 16
Offene Stadtmeisterschaft VFD KV Essen am 11.08.2007	Britta Nehrenheim Davina	Orientierungsritt Einzelwertung	Platz 5

Offene Stadtmeisterschaft VFD KV Essen am 11.08.2007	Manuela Tijssens Casey's Dream	Orientierungsritt Einzelwertung	Platz 5
Offene Stadtmeisterschaft VFD KV Essen am 11.08.2007	Joanna Brauwers Sharif Jameel	Orientierungsritt Einzelwertung	Platz 5
Offene Stadtmeisterschaft VFD KV Essen am 11.08.2007	Britta Nehrenheim Davina	Kombinierte Prüfung Stadtmeister	Platz 4
Offene Stadtmeisterschaft VFD KV Essen am 11.08.2007	Manuela Tijssens Casey's Dream	Kombinierte Prüfung Stadtmeister	Platz 9
Offene Stadtmeisterschaft VFD KV Essen am 11.08.2007	Joanna Brauwers Sharif Jameel	Kombinierte Prüfung Stadtmeister	Platz 19
Erlenhofturnier am 04.08.2007	Manuela Meininger Ari	Gehorsam B	Platz 1
Erlenhofturnier am 04.08.2007	Manuela Meininger Ari	Mehrgang	Platz 6
Erlenhofturnier am 04.08.2007	Manuela Meininger Ari	Geführte Gelassenheitsprüfung	gut
Allround-Turnier KV Mülheim am 01.07.2007	Britta Nehrenheim Davina	Aktionsparcours Stufe 3	Platz 1
Allround-Turnier KV Mülheim am 01.07.2007	Heike Worm Gaudea Montana	Aktionsparcours Stufe 3	Platz 15
Allround-Turnier KV Mülheim am 01.07.2007	Britta Nehrenheim Davina	Präzisionsparcours Stufe 2	Platz 9
Allround-Turnier KV Mülheim am 01.07.2007	Joanna Brauwers Sharif Jameel	Präzisionsparcours Stufe 2	Platz 15
Allround-Turnier KV Mülheim am 01.07.2007	Heike Worm Gaudea Montana	Präzisionsparcours Stufe 2	Platz 20
Allround-Turnier KV Mülheim am 01.07.2007	Britta Nehrenheim Davina	Allround Komb. WB Qualifikation zum Waldhausen-Allround-Cup	Platz 2
Allround-Turnier KV Mülheim am 01.07.2007	Britta Nehrenheim Davina	Reiter-WB	Platz 3
Allround-Turnier KV Mülheim am 01.07.2007	Joanna Brauwers Sharif Jameel	Reiter-WB	Platz 6
Allround-Turnier KV Mülheim am 01.07.2007	Heike Worm Gaudea Montana	Geführte Gelassenheitsprüfung	gut
Allround-Turnier KV Mülheim am 01.07.2007	Meike Müller Harry	Geführte Gelassenheitsprüfung	gut
Allround-Turnier KV Mülheim am 01.07.2007	Joanna Brauwers Sharif Jameel	Geführte Gelassenheitsprüfung	gut
Allround-Turnier KV Mülheim am 01.07.2007	Britta Nehrenheim Davina	Geführte Gelassenheitsprüfung	gut
Allround-Turnier KV Mülheim am 01.07.2007	Heike Worm Gaudea Montana	Gerittene Gelassenheitsprüfung	sehr gut
Allround-Turnier KV Mülheim am 01.07.2007	Joanna Brauwers Sharif Jameel	Gerittene Gelassenheitsprüfung	befriedigend
Allround-Turnier KV Mülheim am 01.07.2007	Britta Nehrenheim Davina	Gerittene Gelassenheitsprüfung	befriedigend
Reiter-Rallye, Hövelsberg am 16.06.2007	Andrea Pfeiffer Dorn	Orientierungsritt mit Spielen (Teamwertung)	Platz 8
Reiter-Rallye, Hövelsberg am 16.06.2007	Antje Hentschel Rico	Orientierungsritt mit Spielen (Teamwertung)	Platz 11

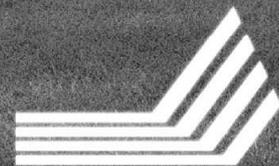
Reiter-Rallye, Hövelsberg am 16.06.2007	Vera Monien Hobbit Bilbo	Orientierungsritt mit Spielen (Teamwertung)	Platz 11
Reiter-Rallye, Hövelsberg am 16.06.2007	Meike Müller Harry	Orientierungsritt mit Spielen (Teamwertung)	Platz 11
Reiter-Rallye, Hövelsberg am 16.06.2007	Heike Worm Gaudea Montana	Orientierungsritt mit Spielen (Teamwertung)	Platz 11
Reiter-Rallye, Hövelsberg am 16.06.2007	Priska Hehn- Honeiker Paddy O'Leary	Orientierungsritt mit Spielen (Teamwertung)	Platz 18
Reiter-Rallye, Hövelsberg am 16.06.2007	Britta Nehrenheim Davina	Orientierungsritt mit Spielen (Teamwertung)	Platz 18
Reiter-Rallye, Hövelsberg am 16.06.2007	Hans-Joachim Bresch Little Pepper Boy	Orientierungsritt mit Spielen (Teamwertung)	Platz 30
Fahrtturnier, Rheurdt am 10.06.2007	Yvonne Schreiber Geat R.S.	Hindernisfahren	Platz 4
Reiterspiele VFD KV Berg.Land & Lev.Burscheid am 10.06.2007	Manuela Tijssens Casey's Dream	Gesamtwertung	Platz 3
Reiterspiele VFD KV Berg.Land & Lev.Burscheid am 10.06.2007	Manuela Tijssens Casey's Dream	Trail, geritten	Platz 1
Reiterspiele VFD KV Berg.Land & Lev.Burscheid am 10.06.2007	Manuela Tijssens Casey's Dream	Trail, geführt	Platz 3
Reiterspiele VFD KV Berg.Land & Lev.Burscheid am 10.06.2007	Manuela Tijssens Casey's Dream	Rittigkeitsprüfung	Platz 5
Kriminalrallye des VFD KV Mönchengladbach am 09.06.2007	Tina Feldkamp Lorena Diamond	Reiterrallye mit Trail (Teamwertung)	Platz 1
Kriminalrallye des VFD KV Mönchengladbach am 09.06.2007	Heike Worm Gaudea Montana	Reiterrallye mit Trail (Teamwertung)	Platz 1
Kriminalrallye des VFD KV Mönchengladbach am 09.06.2007	Meike Müller Harry	Reiterrallye mit Trail (Teamwertung)	Platz 5
Kriminalrallye des VFD KV Mönchengladbach am 09.06.2007	Vera Monien Hobbit Bilbo	Reiterrallye mit Trail (Teamwertung)	Platz 5
2.Treffen der Pferdefreunde Niederrhein am 09.06.2007	Britta Nehrenheim Davina	Trail mit Theorietest	Platz 1



Wir gratulieren!



alles im  
grünen Bereich!



**Energie schafft Partner.  
Stadtwerke Duisburg AG**

cantaloop GmbH, Duisburg

*So vielfältig wie unsere Pferde, so vielfältig ist auch unser Verein....*



## **Freizeitreiter-Verein Ruhrpott-Reiter e.V.** **1990 – 2007**



*Der alternative FN-Reitverein im Ruhrgebiet für anspruchsvolles Freizeitreiten!*

Der Freizeitreiter-Verein Ruhrpott-Reiter e.V. ist eine Gemeinschaft von pferde- und ponybegeisterten Personen zwischen 0 und 73 Jahren im gesamten Ruhrgebiet und Umland.

Durch gemeinsame Aktionen wie Reiter-Stammtische, Themenabende, Wettbewerbe, Lehrgänge und dergleichen möchten wir mehr Farbe ins Reiterleben bringen und zum Erfahrungs- und Meinungsaustausch anregen.

Tierschutz bedeutet für den Verein auch Aufklärung über die Bedürfnisse des Pferdes hinsichtlich Haltung, Fütterung, Pflege, Umgang und Reiten. Aus diesem Grund finden regelmäßig Kurse, Lehrgänge und Seminare rund ums Thema Pferd statt.

In unserem Verein können FN-Prüfungen zu Motivations-, Gelände- und Leistungsreitabzeichen abgelegt werden. Weiterhin können über uns Reitausweise (FN) beantragt werden.

Unser Verein ist gemeinnützig und von den Behörden als besonders förderungswürdig angesehen.

Mitgliedsbeiträge pro Kalenderjahr:

- Jugendliche bis einschließlich 17 Jahren	31,-- €/21,-- € *)
- aktive Erwachsene	41,-- €/31,-- € *)
- passive Erwachsene	31,-- €/21,-- € *)
- aktive Familie ab 3 Personen	82,-- €
- Kinder unter 7 Jahren	- frei –

\*) ermäßigter Beitrag bei Vorlage eines Schwerbehindertenausweises

Der Beitrag enthält u.a.:

- Bezug des Vereinsmagazins (erscheint ¼-jährlich)
- kostenfreie, gewerbliche Inserate im Vereinsmagazin
- Preisermäßigungen bei unseren Veranstaltungen
- Versicherung im Rahmen der Sporthilfe
- Aufnahme im Email-Verteiler
- 5 % Rabatt auf Kurse des FS-Reitzentrums Reken ([www.fs-reitzentrum.de](http://www.fs-reitzentrum.de))
- Viel Spass bei unseren Unternehmungen ☺ !

Unser Verein besitzt keine Schulpferde. Lehrgänge und Veranstaltungen können i.d.R. nur mit dem eigenen Pferd besucht werden.

<u>1. Vorsitzender</u> E. Siemkes Schloßstr. 9 47137 Duisburg 1.Vorsitzender@ ruhrpott-reiter.de	<u>2. Vorsitzender</u> O. Gebler Ehinger Berg 152 47259 Duisburg 2.Vorsitzender@ ruhrpott-reiter.de	<u>Geschäftsführung</u> B. Nehrenheim Prosperstr. 3a 47167 Duisburg redaktion@ ruhrpott-reiter.de	<u>Kassenführung</u> J. Schornstein Ziethenstr. 1 47169 Duisburg kassenfuehrung@ ruhrpott-reiter.de	<u>Beauftragte Freizeitreiten</u> Heike Worm Elisenstr. 31 47199 Duisburg beauftragte.freizeitreiten@ ruhrpott-reiter.de	<u>Jugendwart</u> Marina Kranz Lüneburgerstr.41 47167 Duisburg jugendwart@ ruhrpott-reiter.de
---	--	--	--	---	--

Bankverbindung: Stadtparkasse Duisburg BLZ 350 500 00 Konto-Nr. 233 000 405

<http://www.ruhrpott-reiter.de>